

Nur einmal Bronze verpaßt: Guido Fulst

Drei Berliner standen mit Robert Bartko, Christian Lademann (beide SC Berlin) und Guido Fulst (RSV Werner Otto) in Athen in dem bewährten Vierer, der nach den Queren der WM in Stuttgart binnen Jahresfrist neu aufgebaut werden mußte. So stieß nicht nur der Stuttgarter Youngster Leif Lampater dazu, auch Robert Bengsch (TSC) fand das Vertrauen von Auswahltrainer Bernd Dittert. Letzteren verbleibt dann zwar nur die Rolle des nicht eingesetzten Ersatzmanns, aber die Zukunft hat das Talent von KED-Bianchi auf alle Fälle für sich.

Mit dem Erreichen des Kleinen Finale bei Olympia wurde das Maximalziel erreicht, wenn auch mit einigen Geburtswehen. Denn in der Qualifikation bekam der 28jährige Routinier Christian Lademann völlig unerwartet seine Nerven nicht in Griff, wie er nach seinem vorzeitigen Ausscheren hinterher völlig konsterniert bekundete. Kurz nach 2000 m ging er überraschend aus der Ablösung nach oben und zwang damit das Trio zur Hergabe allen Könnens. Der starke Robert Bartko führte das Team dann gegen die Ukraine doch noch erfolgreich ins Ziel.

In der 1. Runde mußte gegen die kaum schwächer einzuschätzenden Niederlande unbedingt eine Steigerung her, wollte man nicht die Hoffnung auf die Bronzemedaille schon begraben. Es gelang, wenn auch denkbar knapp, auch mit einem besseren Christian Lademann.

Nun schien mit dem Bronze-Finalgegner Spanien ein schlagbarer Konkurrent gegeben. Mit dem an diesem Tage besonders stark in die Piste blasenden Wind hatten die Vier leider mehr zu tun als die spanischen Fahrer. Diese legten in der entscheidenden Phase im Gegensatz zum BDR-Vierer dann mehr zu und schnappten so sich Bronze. Mit dem verbliebenen vierten Platz haderte im deutschen Lager keiner, denn die Möglichkeiten gaben diesmal nicht mehr her.

Das mußte auch der Olympiasieger von 2000 in Sydney in der Einerverfolgung, Robert Bartko, enttäuscht zur Kenntnis nehmen. Er fuhr zwar kaum schlechter als bei seinem Triumph, aber die anderen, wie Australier, Briten und Spanier, waren eben diesmal schneller. Damit war dann auch schon im Halbfinale gegen Brad McGee (Australien) kein Kraut gewachsen.

Diese Scharte auszuwetzen traten Bartko/Fulst dann zum Madison an. Doch die Jagd über 50 km erwies sich als eine zu harte Prüfung nach all den Strapazen, die hinter ihnen lagen. Zunächst konnten sie sich als Drittpatzierte lange Zeit noch Hoffnungen machen, aber in der entscheidenden Jagd ging nichts mehr wie seinerzeit beim Berliner Sechstagesieg. Indem die Berliner in der letzten Wertung leer ausgingen, blieb erneut nur ein undankbarer vierter Platz.

So war es dann eine groß gefeierte Überraschung, als es Guido Fulst im Punktefahren

über 40 km gelang, sich nach zeitweiliger Führung bis auf den dritten Rang zu steigern. Damit holte er sich nach Sydney doch seine Olympiamedaille in Athen und empfing dafür die Glückwünsche der deutschen Sportprominenz mit Innenminister Otto Schily als begeistertem Augenzeugen.

4000 m Einerverfolgung, Qualifikation: 1. Wiggins (Großbritannien) 4:15,166 min ... 6. Bartko 4:18,991 min, 11. Christian Lademann 4:26,760 min; **Halbfinale:** 1. McGee (Australien) 4:17,978 min, 2. Bartko 4:26,184 min; **Finale:** 1. Bradley Wiggins 4:16,304 min, 2. Brad McGee 4:20,436 min.

4000 m Vierermannschaft, Qualifikation: 1. Australien 4:00,613 min ... 4. Deutschland (Robert Bartko/Guido Fulst/Christian Lademann/Leif Lampater) 4:05,823 min; **Halbfinale:** 1. Deutschland 4:03,785 min, 2. Niederlande 4:04,605; **Finale:** 1. Australien (Graeme Brown/Brett Lancaster/Brad McGee/Luke Roberts) 3:58,233 min, 2. Großbritannien (Steve Cummings/Rob Hayes/Paul Manning/Bradley Wiggins) 4:01,760min; 3. Spanien (Carlos Casiano/Sergi Escobar/Asier Maeztu/Carlos Torrent) 4:05,524 min, 4. Deutschland (Robert Bartko/Guido Fulst/Christian Lademann/Leif Lampater) 4:07,193 min.

Punktefahren: 1. Michail Igtjew (Rußland) 93 Punkte, 2. Joan Llaneras (Spanien) 82, 3. Guido Fulst 79.

Madison: 1. Graeme Brown/Stuart O'Grady (Australien) 22 Punkte, 2. Franco Marvulli/Bruno Risi (Schweiz) 15, 3. Rob Hayes/Bradley Wiggins (Großbritannien), 4. Robert Bartko/Guido Fulst je 9.

Deutscher Meistertitel an Sterz/Tucholl

Es war das Ergebnis einer zielstrebig geführten Saison, die Alexander Sterz/Julian Tucholl (NRVg Luisenstadt) in Augsburg bis auf den Thron führte. Was beide beim Sechstagerennen in Berlin angekündigt hatten, nämlich weitere Siege folgen zu lassen, konnten sie dank großen Trainingsfleißes nun auch verwirklichen. Mit dem Titel eines Norddeutschen Straßenmeisters stieg Sterz an der Seite seines zuverlässigen Partners Tucholl in die größte Bewährungsprobe der noch jungen Laufbahn. Nun sollte der Titel eines Deutschen Jugendmeisters im Madison folgen. Mit dem Gewinn des Vorlaufes waren Maßstäbe gesetzt. An die kam keiner der Konkurrenten ran. Heimtrainer Horst Müller und Landestrainer Volker Winkler sorgten an der Bande dafür, daß ein kluges taktisches Konzept aufgehen konnte.

Von Beginn an dominierten die beiden Berliner das Rennen, klug von Tino Thömel/Jonas Fielsch (AdW/TSC) unterstützt. In den Wertungen spielte Sterz seine Schnelligkeit aus, der kampfbesessene Tucholl fuhr immer wieder die Löcher zu. Als er bei der Schlußwertung selbst ran mußte, reichte ein zweiter Platz und der Titelgewinn war perfekt. Thömel/Fielsch verpaßten Bronze nur denkbar knapp.

Deutsche Jugendmeisterschaft im Madison: 1. Alexander Sterz/Julian Tucholl (NRVg Luisenstadt) 19 Punkte, 2. Müller/Jakob (RSC Bad Dürkheim/RV Dudenhofen) 18, 3. Calles/Krüger (RRC Köln) 9, 4. Thömel/Fielsch (AdW/TSC) 7.

Junioren-Bundesliga: 1. Damrow/Schüler (SSV Gera), 2. Forke/Mohs (Leipzig/Chemnitz), 3. Hofbauer/Rebellin (RSV Öschelbronn), 4. Kalz/Kramp (Luisenstadt/SC Berlin) ... 10. Buchheister/Geschke (TSC).

Olympiasieger 1976 Senioren-Weltmeister 2004

Ein Kunststück der besonderen Art hat der zweifache Weltmeister und Olympiasieger im 1000 m Zeitfahren Klaus Grünke (TSC) vollbracht (siehe Titelfoto). Schon bald nach seinem Triumph bei den Olympischen Spielen von 1976 in Montreal zog sich der gebürtige Merseburger, den Dagomar Richter in Berlin

Glückstrahlende Deutsche Jugendmeister aus Berlin: Julian Tucholl (links) und Alexander Sterz (rechts) mit ihren Siegertröphen.



zum höchsten sportlichen Erfolg geführt hatte, vom aktiven Leistungssport zurück. Um so erstaunlicher war sein Wiederauftauchen in der Radsportszene nach gut zwei Jahrzehnten Pause. Bei den Senioren ließ er nun immer öfter Mal seine schnellen Beine wirbeln und kam dabei zu der Überzeugung es noch einmal richtig zu versuchen.

Nun lautete das Ziel: Weltmeister bei den Masters in der Klasse bis 55 Jahre. Dieses Jahr war es nach fünfjähriger intensiver Vorbereitung endlich soweit. In Sankt Johann bei den traditionellen Titelkämpfen sollte die glanzvolle Rückkehr vollzogen werden. So kam es und sie endete nach einem tollen Rennen auf der obersten Stufe des Siegerpodestes im Einerstraßenfahren. Dazu hatte es höchsten Einsatzes bedurft, denn mit einer elfköpfigen Spitzengruppe war Klaus Grünke dem Ziel entgegen gejagt. Wie in alten Zeiten, wurden noch einmal alle Register hervorräumend taktischen Könnens gezogen. Nachdem die Mitbewerber auf den letzten Kilometern genau unter die Lupe genommen worden waren, startete der Berliner seine Schlußattacke. Klaus Grünke gewann den Spurt in souveräner Manier, obwohl er aus der Pedale gerutscht war, und sicherte sich das begehrte Blaue Trikot mit den regenbogenfarbenen eines Weltmeisters, welches er seiner verständnisvollen Ehefrau Sieglinde zu ihrem am gleichen Tage zu feiernden Geburtstag präsentierte. Somit war er nach einer langen Wegstrecke am Ziel aller Wünsche. Umringt von Gratulanten wurde er dafür von seinen Berliner Freunden gebührend gefeiert.

Tolle Trophäen von Guadeloupe

Von der 54. Tour Cycliste International de la Guadeloupe hat das Berliner KED-Bianchi Radteam die Siegertrikots der Sprintwertung und der Kombinationswertung mit nach Hause gebracht. Während mit Robert Kriegs der Jüngste die schnellsten Beine hatte und die Sprintwertung für sich entschied, triumphierte Daniel Musiol in der Kombinationswertung. Dazu kam noch ein Etappensieg durch Marc Altmann und gute Plätze in der Nachwuchswertung. Das war das bisher stärkste Ergebnis, seit die Hauptstädter ihre Visitenkarte auf der französischen Insel abgeben.

Die traditionelle Rundfahrt mit ihren hohen Anforderungen für Europäer hinsichtlich der klimatischen Bedingungen wurde wie alljährlich von der anspruchsvollen Streckenführung her eine starke Herausforderung für die Berliner. Diese konnten sich aber im Kreise von Teams aus Martinique, Holland, Kanada, Belgien, Kolumbien, Venezuela, Frankreich, Litauen, Polen und Rußland sehr gut in Szene setzen.

Sehr erfreulich waren die Platzierungen in der Nachwuchswertung, bei der sich speziell Daniel Musiol auszeichnen konnte. Überrascht hat aber auch der noch nicht einmal 20jährige Robert Kriegs. Sein ganzes Streben konzentrierte sich auf die Sprints und das sollte sich auszahlen.

In der Endphase der von 132 Fahrern begonnenen Tour kam Marc Altmann, der mit 23 Jahren älteste Berliner, noch einmal richtig in Fahrt. Mit dem Sieg auf der 8. Etappe verabschiedete er sich standesgemäß aus dieser Altersklasse.

54. Tour Cycliste International de la Guadeloupe vom 6.-15.8.2004

Prolog Einzelzeitfahren (4 km): 1. Flober Pena 4:40 min, 2. Daniel Bernal 6 s zur., 3. Miguel Ubeto (alle Kolumbien) 7 s ... 26. Henning Bommel 22 s, 32. Robert Kriegs 24 s, 40. Andreas Müller 25 s, 70. Daniel Musiol 33 s, 72. Felix Gniot, 82. Marc Altmann (alle KED-Bianchi) 36 s; **Nachwuchswertung:** 1. Norbert Poels (Niederlande) 4:49 min ... 9. Bommel 13 s, 11. Kriegs 15 s, 23. Musiol 24 s, 25. Gniot.

1. Etappe (156,3 km): 1. Stephane Bellicaud (Frankreich) 3:40:03 h, 2. Musiol 13 s ... 42. Müller

1:39 min, 46. Gniot, 58. Bommel, 98. Kriegs, 119. Altmann 2:13 min; **Gesamt-Einzel:** 1. Poels 3:45:05 h ... 17. Musiol 24 s; **Nachwuchswertung:** 1. Musiol 3:40:16 h ... 16. Gniot 1:26 min; **Gesamt:** 1. Poels 3:45:05 h ... 5. Musiol 24 s, 13. Bommel 1:39 min, 14. Kriegs, 22. Gniot.

2. Etappe (144,7 km): 1. Jean-Marc Dollin 3:23:58 h, 2. Jan Deutchmann (beide Frankreich) 12 s, 3. Rik Kavsek (Niederlande) ... 8. Müller, 23. Altmann 1:51 min, 56. Musiol 5:42 min, 65. Bommel, 114. Kriegs 11:35 min, 115. Gniot; **Gesamt-Einzel:** 1. Martin Saint-Laurent (Kanada) 7:09:19 h ... 14. Müller 1:38 min; **Nachwuchswertung:** 1. Kavsek 3:24:10 h ... 14. Musiol 5:30 min, 17. Bommel, 35. Kriegs 11:23 min, 36. Gniot; **Gesamt:** 1. Kavsek 7:09:24 h ... 9. Musiol 5:45 min, 14. Bommel, 36. Kriegs, 37. Gniot.

3. Etappe (141,9 km): 1. Anthony Morin 3:30:23 h, 2. Philippe Palmiste, 3. Dominique Donnat (alle Frankreich) ... 7. Musiol 52 s, 20. Müller, 40. Gniot, 58. Bommel, 99. Altmann 11:00 min, 105 Kriegs; **Gesamt-Einzel:** 1. Saint-Laurent 10:40:44 h ... 14. Müller 1:38 min; **Nachwuchswertung:** 1. Ilya Chernetsky (Rußland) 3:30:33 h ... 3. Musiol 52 s, 12. Gniot, 15. Bommel, 35. Kriegs; **Gesamt:** 1. Kavsek 10:40:49 h ... 8. Musiol 5:45 min, 13. Bommel, 25. Gniot, 34. Kriegs.

4. Etappe (119,2 km): 1. Paul Torres (Venezuela) 2:45:36 h, 2. Javier Guerrero Gonzalez 4:13 min, 3. Ubeto (beide Kolumbien) ... 16. Müller 6:17 min, 23. Musiol 8:20 min, 27. Gniot 10:43 min, 28. Altmann 11:04 min, 39. Bommel 12:04 min, 77. Kriegs 18:43 min; **Gesamt-Einzel:** 1. Torres 13:37:11 h ... 14. Müller 6:04 min; **Nachwuchswertung:** 1. Torres 2:54:36 h ... 3. Musiol 8:20 min, 6. Gniot, 11. Bommel, 23. Kriegs; **Gesamt:** 1. Torres ... 7. Musiol, 10. Bommel, 17. Gniot, 30. Kriegs.

5. Etappe (135,5 km): 1. Nicolas Dumont (Frankreich) 3:34:28 h, 2. Pena 4 s, 3. Ubeto ... 24. Bommel 2:45 min, 25. Müller, 34. Musiol, 80. Gniot 2:56 min, 81. Kriegs, 82. Altmann; **Gesamt-Einzel:** 1. Alexandre Lecoq (Frankreich) 17:44:44 h ... 12. Müller 5:44 min; **Nachwuchswertung:** 1. Nelson Sanchez-Jimenez (Dominikanische Republik) 3:35:03 h ... 6. Bommel, 8. Musiol 2:10 min, 25. Gniot, 27. Kriegs; **Gesamt:** 1. Laury Bedaerd-Relimien (Frankreich) 17:21:20 h ... 5. Musiol 5:23 min, 8. Bommel, 20. Gniot, 27. Kriegs.

6. Etappe (141,2 km): 1. Pena 3:22:04 h, 2. Ubeto 14 s, 3. Guerrero-Gonzalez ... 8. Musiol 1:14 min, 36. Müller 4:34 min, 37. Bommel 4:45 min, 47. Altmann 7:34 min, 88. Gniot 15:58 min, 89. Kriegs; **Gesamt-Einzel:** 1. Pena 20:42:22 h ... 14. Müller

9:44 min; **Nachwuchswertung:** 1. Chernetsky 3:27:57 h, 2. Musiol 21 s ... 12. Bommel, 28. Gniot, 29. Kriegs; **Gesamt:** 1. Bedard-Relimien 20:51:26 h ... 4. Musiol 3:35 min, 8. Bommel, 23. Gniot, 29. Kriegs.

7. Etappe (143,4 km): 1. Jacky Gibrien (Frankreich) 3:40:37 h, 2. Damian Wojciechowski (Polen), 3. Bernal, 4. Altmann 20 s, 9. Musiol 50 s, 23. Müller, 24. Bommel, 62. Kriegs, 67. Gniot; **Gesamt-Einzel:** 1. Pena 24:23:49 h ... 14. Müller 9:44 min; **Nachwuchswertung:** 1. Musiol 3:41:27 h ... 6. Bommel, 20. Kriegs, 22. Gniot; **Gesamt:** 1. Bedard-Relimien 24:32:53 h ... 4. Musiol 3:35 min, 8. Bommel, 21. Gniot, 27. Kriegs.

8. Etappe (132,8 km): 1. Altmann 3:10:50 h, 2. Pierre Theophile, 3. Fredric Theobald (beide Frankreich) 2 s ... 31. Müller 1:48 min, 36. Gniot 3:44 min, 56. Musiol 4:38 min, 71. Bommel 7:04 min, 86. Kriegs 15:19 min; **Gesamt-Einzel:** 1. Pena 27:35:44 h ... 15. Müller 10:27 min; **Nachwuchswertung:** 1. Bedard-Relimien 3:10:52 h ... 7. Gniot 3:42 min, 16. Musiol, 19. Bommel, 27. Kriegs; **Gesamt:** 1. Bedard-Relimien 27:43:45 h ... 4. Musiol 8:11 min, 9. Bommel, 21. Gniot, 28. Kriegs.

9. Etappe 1. Hälfte (99,4 km): 1. Nicolas Crosbie (Frankreich) 2:16:59 h, 2. Theobald 20 s, 3. Bommel, 4. Altmann 27 s ... 9. Musiol 29 s, 12. Müller, 19. Gniot, 62. Kriegs 1:33 min; **Nachwuchswertung:** 1. Bommel 2:17:19 h, 2. Musiol 9 s ... 5. Gniot, 21. Kriegs. **2. Hälfte (21 km):** 1. Pena 27:36 min, 2. Bernal 7 s, 3. Altmann 24 s ... 27. Bommel 1:48 min, 30. Kriegs 1:52 min, 33. Müller 2:02 min, 40. Musiol 2:25 min, 52. Gniot; **Nachwuchswertung:** 1. Christian Luce (Frankreich) 28:01 min ... 8. Bommel 1:23 min, 10. Kriegs, 12. Musiol, 15. Gniot.

Gesamt-Einzel Abschluß: 1. Flober Pena 30:20:48 h, 2. Miguel Ubeto 1:42 min, 3. Nicolas Dumont 2:32 min ... 13. Müller 12:29 min, 20. Musiol 18:37 min, 32. Bommel 28:47 min, 43. Altmann 35:41 min, 64. Gniot 49:44 min, 78. Kriegs 1:18:15 h.

Mannschaften: 1. Orange/Frankreich 91:35:07 h, 2. KED-Bianchi 10:50 min, 3. Sarre Mosselle/Frankreich 11:43 min.

Gesamt-Nachwuchswertung: 1. Laury Bedard-Relimien 30:32:07 h, 2. Sanchez-Jimenez 2:49 min, 3. Musiol 7:21 min, 9. Bommel 17:28 min, 20. Gniot 38:25 min, 25. Kriegs 1:06:56 h.

Punktwertung: 1. Pena 94 Punkte, 2. Ubeto 83, 3. Altmann 61 ... 6. Musiol 51, 28. Bommel 16, 34. Müller 12; **Kombinationswertung:** 1. Pena 4 Punkte ... 10. Musiol 40, 19. Müller 73, 23. Altmann 80, 30. Bommel 95; **Bergwertung:** 1. Ubeto 68 Punkte ... 26. Müller 4, 33. Gniot, 34. Altmann je 2; **Sprintwertung:** 1. Kriegs 38 Punkte, 2. Musiol 25, 8. Müller, 10. Altmann je 8, 13. Kriegs 6, 22. Müller 4, 30. Bommel 2.

Knapp an Etappensiegen vorbei

Mit guten Leistungen wartete das KED-Bianchi-Team unter seinem Sportlichen Leiter Dieter Stein bei der OUTSurance Tour de Eden für Elite U23 in Südafrika auf. Daniel Musiol und Felix Gniot konnten sich am weitesten nach vorn schieben. Am Ziel der 1. Etappe über 107,9 km auf anspruchsvoller Strecke mußte Musiol in einer Sechsergruppe, die sich leicht abgesetzt hatte, nur dem Südafrikaner Malcolm Lange den Vortritt lassen. Vorausgegangen war ein Einzelzeitfahren mit einer respektablen Steigung, bei dem die Berliner im Mittelfeld landeten. So schloß Musiol den ersten Tag als Teambestener auf Platz 15 ab.

Die 2. Etappe über 147,8 km hatte ein schwieriges Profil. Es gab somit zahlreiche Gruppen. Neben Musiol behauptete sich auch noch Felix Gniot ganz vorn. Erst zum Schluß waren ihm die einheimischen Morne Bester und Jaco Odendaal noch entwischt. Vom dritten Platz war er aber nicht zu verdrängen. Bald danach folgte Musiol als Siebter. In der Gesamtwertung besetzten Gniot (4.) und

Musiol (5.) mit knappen Rückstand vielversprechende Ausgangspositionen.

Auf der 3. Etappe über 180,4 km waren Steherqualitäten gefragt. Während Gniot und Musiol es diesmal etwas schwerer hatten, steigerte sich Armin Krahl prächtig. Im Spurt eines Trios war nur der Südafrikaner Daryl Impey schneller. Musiol folgte mit den 1:34 min zurückliegenden Verfolgern als Elfter.

Bei einem Zeitfahren wartete Timo Honstein (10.) mit dem besten Ergebnis auf, gefolgt von Musiol. Die 2. Halbetappe beendete Musiol als einziger in der Führungsgruppe und wurde damit als Gesamtsieger registriert. Diesen Platz konnte er auf der Schlußetappe mit einem fünften Rang verteidigen. Timo Honstein war mit einem Quartett abgefahren und sah sich mit Platz 3 auch gut belohnt.

OUTSurance Tour de Eden vom 31.8.-4.9.2004

1. Etappe, 1. Hälfte Einzelzeitfahren (4 km): 1. Daryl Impey 5:15 min, 2. Nic White 1 s zur., 3. Hanco Kaggelhofer (alle Südafrika) ... 23. Felix Gniot 20 s, 24. Daniel Musiol, 25. Timo Honstein 21 s, 27. Richard Geng 23 s, 41. Armin Krahl (alle KED-Bianchi) 32 s; **2. Hälfte (107,9 km):** 1. Malcolm

Lange (Südafrika) 2:44:25 h, 2. Musiol, 3. Kaggelhofer ... 10. Gniot 2 s, 22. Honstein 6 s, 24. Krahl, 42. Geng 2:28 min; **Gesamt-Einzel:** 1. Kaggelhofer 2:49:29 h ... 15. Musiol 17 s;

2. Etappe (147,8 km): 1. Morne Bester 4:18:55 h, 2. Jaco Odendaal (beide Südafrika) 3 s, 3. Gniot 6 s ... 7. Musiol 14 s, 18. Krahl 9:02 min, 21. Honstein 9:06 min, 25. Geng 12:10 min; **Gesamt-Einzel:** 1. Odendaal 7:08:38 h ... 4. Gniot 21 s, 5. Musiol 27 s. **3. Etappe (180,4 km):** 1. Daryl Impey 5:08:12 h, 2. Krahl, 3. Neil MacDonald (Südafrika) ... 11. Musiol 1:34 min, 18. Geng 1:36 min, 23. Honstein, 27. Gniot 1:39 min; **Gesamt-Einzel:** 1. Waylon Woolcock (Südafrika) 12:17:22 h ... 7. Gniot 1:28 min, 8. Musiol 1:29 min.

4. Etappe, 1. Hälfte Einzelzeitfahren (19 km): 1. White 26:16 min, 2. Tony Gibb (Großbritannien) 16 s, 3. Impey 23 s ... 10. Honstein 2:07 min, 11. Musiol 2:08 min, 23. Gniot 3:11 min, 36. Geng 4:20 min, 39. Krahl 4:34 min; **2. Hälfte (101,8 km):** 1. Lange 2:34:25 h, 2. Gibb, 3. Nolan Hoffmann (Südafrika) ... 6. Musiol, 28. Gniot 6 s, 29. Honstein, 30. Geng, 35. Krahl 12 s; **Gesamt-Einzel:** 1. White 15:19:14 h ... 8. Musiol 2:26 min.

5. Etappe (153 km): 1. Jacques Fullard (Südafrika) 4:07:43 h, 2. Lange, 3. Honstein ... 5. Musiol 29 s, 11. Gniot, 13. Krahl, 30. Geng 17:22 min.

Gesamt-Einzel Abschluß: 1. Nic White 19:27:26 h, 2. Walon Woolcock 33 s, 3. Daryl Impey 45 s ... 8. Musiol 2:26 min, 11. Gniot 3:34 min, 16. Honstein 11:03 min, 18. Krahl 12:32 min, 27. Geng 36:03 min.

Ehrenplatz bei der Tschechien-Tour

Mit Ausnahme des Oldies Jörn Reuß stellte sich Winfix Arnolds Sicherheit mit seinen jüngeren Kräften unter Leitung von Ronny Jahn bei der Tschechien-Rundfahrt vor. Dieser durfte sich am Ende über den Ehrenplatz in der Teamwertung freuen. Anerkennung fanden bei ihm dazu die LEistungen von Manuel Leder und Felix Odebrecht. Beiden hatte nur ein Quentchen Glück gefehlt, dann wären ihnen die angestrebten Etappensiege auch gelungen.

Tschechien-Rundfahrt in Zdar vom 5.-9.8.2004 Prolog Einzelzeitfahren (4,6 km): 1. Frantisek Trkal 6:00,38 min, 2. Michal Hrazdira 4 s zur., 3. Zbynek Kudrna (alle Tschechien) 14 s, 4. Felix Odebrecht, 5. Patrick Holsche 21 s ... 9. Manuel Leder

23 s, 14. Jörn Reuß (alle Winfix Arnolds Sicherheit) 26 s.

1. Etappe (130 km): 1. Petr Bencik (Tschechien) 3:18:00 h ... 6. Reuß 3:18 min, 20. Leder 6:23 min, 31. Odebrecht 44. Holscho.

2. Etappe (124 km): 1. Michal Kesi (Tschechien) 2:29:38 h, 2. Leder 2 s, 3. Thomas Cer (Tschechien), 4. Odebrecht 1:12 min ... 26. Holsche, 54. Reuß.

3. Etappe Einzelzeitfahren (18 km): 1. Hrazdira 23:45 min, 2. Trkal 1.26 min, 3. Bencik 1:35 min ... 6. Odebrecht 1:56 min, 8. Reuß 2:03 min, 21. Leder 2:50 min, 39. Holsche 4:25 min.

4. Etappe (162 km): 1. Pavel Subrt 4:14:14 h, 2. Lukas Heinrich, 3. Thomas Micek ... 9. Leder 59 s, 31. Odebrecht, 32. Reuß, 51. Holsche 6:25 min.

Gesamt-Einzel Winfix: 7. Reuß, 11. Leder, 12. Odebrecht.

WM-Kandidat Sebastian Hans aufs Podium

Es hat zwar nicht bis auf die oberste Stufe des Siegerpodestes der 10. Internationalen Niedersachsen-Rundfahrt der Junioren gereicht, aber mit Rang 3 hat sich BDR-Auswahlfahrer Sebastian Hans vom SC Berlin dennoch für die Straßen-Weltmeisterschaft empfohlen. Beim Einzelzeitfahren am zweiten Tag war von den WM-Kandidaten des BDR nur Mathias Belka als Zweiter schneller als Hans, der mit zehn Sekunden Rückstand hinter dem siegreichen Thüringer Patrick Gretsch auf Platz 5 kam und sich dadurch bis auf den vierten Rang in der Gesamt-Einzelwertung vorschob.

Das war eine gute Lauerposition, um in der entscheidenden Phase der 2. Halbetappe sich einer achtköpfigen Ausreißergruppe anzuschließen, die von dem Belgier Michael Vanderaerden mit 20 s Vorsprung ins Ziel geführt wurde. Hans genügte der vierte Platz und er durfte in das Gelbe Trikot des Spitzenreiters schlüpfen.

Nun kam alles auf den Ausgang der Königs-etappe über 114,3 km an. Lange Zeit kontrollierten die BDR-Auswahlfahrer das Geschehen, bis 15 km vor dem Ziel. Ausgerechnet da, als sich eine 13köpfige Spitzengruppe formierte, verpaßte Sebastian Hans diese wichtige Attacke. Während Vanderaerden seinen zweiten Etappensieg feierte, büßte Hans mit den Verfolgern fünf Sekunden ein und mußte daher dem Franzosen Blei Kadri, Vorjahressechster, den Gesamtsieg überlassen. Auch Matthias Belka profitierte davon, daß er noch den Sprung unter die Ausreißer vollziehen konnte. Er verdrängte somit den Berliner auf den dritten Rang, der allerdings in einer Reihe guter Ergebnisse dieser Saison steht.

Mit von der Partie war auch eine Berliner

Auswahl vom TSC, Luisenstadt und dem SC Berlin. Zum Auftakt gelangte Simon Geschke im Massenspur auf Platz 15. Er wurde dann von Tobias Buchheister im Zeitfahren überholt und dieser blieb bis zum Schluß der Stärkste des Teams.

10. Internationale Niedersachsen-Junioren Rundfahrt, Kategorie UCI 2.8

1. Etappe (66,30 km): 1. Gerald Ciolek (BDR-Auswahl) 1:35:40 h, 2. Paul Bäringer (Baden), 3. Michael Vanderaerden (Belgien) ... 15. Geschke, 25. Buchheister, 35. Metzke (alle Berlin), 40. Hans (BDR-Auswahl/SC Berlin), 45. Seegert, 84. Kalz 1:52 min, 85. Kramp (beide Berlin). **Teamwertung:** 1. Belgien 4:47:00 h, 2. BDR-Auswahl, 3. Frankreich ... 8. Berlin.

2. Etappe, 1. Hälfte Einzelzeitfahren (8,80 km): 1. Patrick Gretsch (Thüringen) 11:38 min, 2. Mathias Belka (BDR-Auswahl) 4 s, 3. Philipp Seubert (Hessen) 7 s ... 5. Hans 10 s, 22. Buchheister 34 s, 33. Geschke 38 s, 42. Metzke 42 s, 64. Kramp 54 s, 70. Kalz 58 s, 89. Seegert 1:19 min; **Gesamt-Einzel:** 1. Gretsch 1:47:18 h, 2. Belka 5 s, 3. Seubert 7 s, 4.

Ein nachdenklicher Sebastian Hans im Schmucke des Gelben Trikots



Saison 2005 bereits im Blick

Noch ist die erste erfolgreiche Saison des Profiteams Winfix Arnolds Sicherheit nicht abgeschlossen, da wurden schon die Weichen für 2005 gestellt. In einem aufschlußreichen Gespräch zwischen dem Geschäftsführer der AKUD und Co. Verlagsgesellschaft mbH Jan Ginhold und Teammanager Raphael Schweda sowie dem Sportlichen Leiter Jochen Hahn wurde vereinbart, das Sponsoring auch für das kommende Jahr aufrechtzuerhalten. Damit besteht für die Verantwortlichen Planungssicherheit für die zweite Saison dieses Teams.

Hans 11 s. **Teamwertung:** 1. BDR-Auswahl 35:27 min, 2. Thüringen, 3. Schweden 37 s ... 8. Berlin 1:26 min. **2. Hälfte (94,20 km):** 1. Michael Vanderaerde 2:14:39 h, 2. Marcel Barth (Thüringen), 3. Fredrick Nolf (Belgien), 4. Hans ... 26. Metzke 20 s, 39. Kalz, 55. Geschke, 58. Buchheister, 67. Kramp, 80. Seegert. **Gesamt-Einzel:** 1. Hans 4:02:08 h, 2. Gretsch 9 s, 3. Barth 11 s. **Teamwertung:** 1. Belgien 6:44:17 h, 2. Frankreich 20 s, 3. Brandenburg, 4. BDR-Auswahl ... 11. Berlin 40 s.

3. Etappe (114,3 km): 1. Michael Vanderaerde 2:43:50 h, 2. Pierre Rolland (Frankreich), 3. Gerald Ciolek ... 21. Kalz 17 s, 22. Metzke, 31. Hans, 42. Seegert, 46. Buchheister, 52. Geschke; ausgeschieden Kramp.

Gesamt-Einzel Abschluß: 1. Blei Kadri (Frankreich) 6:46:11 h, 2. Mathias Belka 1 s, 3. Sebastian Hans 4 s ... 29. Buchheister 47 s, 34. Geschke 52 s, 37. Metzke 53 s, 64. Seegert 1:33 min, 71. Kalz 3:04 min.

Teamwertung: 1. Belgien 8:11:39 h, 2. Frankreich, 3. BDR-Auswahl 17 s ... 10. Berlin 51 s.; **Gesamt Abschluß:** 1. BDR-Auswahl 20:18:51 h, 2. Frankreich 30 s, 3. Thüringen 34 s ... 12. Berlin 2:16 min. **Sprintwertung:** 1. Vanderaerden 29 Punkte ... 10. Hans 7, 22. Metzke 2; **Bergwertung:** 1. Franzl (BDR-Auswahl) 12 ... 9. Geschke 1.

Prächtiges Jubiläumsrennen des Marzahner RC 94



Der Berliner Uwe Kalz im Wolfsburger Trikot (vorn) kontrollierte das Eliterennen mit großer Übersicht. Er gewann dann auch verdient.



Andreas Müller (KED-Bianchi), einer der vielen Ausreißer, beobachtet von den MRC-Gründern Karl-Heinz Scholz und Klaus Herfert (hinten v.r.n.l.).

Mit einem spannenden Renntag um den 7. Großen Hyundai-Preis in der HansasträÙe von Hohenschönhausen feierte der Marzahner Radsport Club Berlin 94 sein zehnjähriges Bestehen. Unter den siegreichen Gratulanten, die den rührigen Verein auf ihre Weise beglückwünschten, nahmen Uwe und Marcel Kalz eine besondere Stellung ein. Während Vater Uwe sich die Siegerschleife im Hauptrennen sicherte, gewann sein hoffnungsvoller Sproß Marcel die Prüfung bei den Junioren. Man wird lange nach einem ähnlichen Hergang bei einer Radsportveranstaltung suchen müssen. Das Hauptrennen der Elite dominierte rein zahlenmäßig das KED-Bianchi Rad Team Berlin. Wenn am Ende des Kriteriums der A/B-Klasse mit Uwe Kalz aber ein Luisenstädter im Trikot des Wolfsburger Radteams aufs Siegerpodest kletterte, war das zum einen eine tolle Überraschung, zum anderen stellt sich der Sieger damit selbst ein taktisches Reifezeugnis aus.

Zunächst versuchten Robert Kriegs (KED-Bianchi) und Nino Laufer von den Zehlendorfer Eichhörnchen dem Feld zu entkommen, nachdem Kalz bereits gepunktet hatte. Dann versuchte es Armin Spitzbarth (SC Berlin) mit dem Charlottenburger Steffen Schulz. Aber auch diese Attacke wurde vereitelt. Als dann Spitzbarth den zweiten Ver-

such startet, dem Feld zu enteilen, fand er in Andreas Müller (KED-Bianchi) einen starken Partner. Aber der aufmerksame Kalz ließ nichts anbrennen, drohte die Sache gefährlich zu werden, organisierte er erfolgreich die Verfolgung und sammelte obendrein weiter fleißig Punkte. Dabei blieb ihm Henning Bommel (KED-Bianchi) punktmäßig allein dicht an den Fersen.

Sascha Richter (TSC), der das Rennen in der C-Klasse schon einmal gewonnen hatte, war der nächste Ausreißer. Aber irgendwie fehlte der letzte Zug. Auch als Andreas Müller die Endphase für einen Überraschungscoup nutzen wollte, um seinen Sieg von 2002 zu wiederholen, waren die Führenden auf der Hut. Mit sicherem Vorsprung an Zählern konnte sich Uwe Kalz als Sieger feiern lassen.

Seinen ersten Sieg bei den Männern fuhr in der C-Klasse Lars Burchert vom RSV Werner Otto ein, inzwischen auch im Trikot des KED-Bianchi Teams unterwegs. Beachtlich dabei der Ehrenplatz von Altmeister Christian Jäger (RV Berlin 1888).

Gegen die nicht zu unterschätzende Phalanx der Mitstreiter aus Frankfurt und Cottbus setzte sich bei den Junioren Marcel Kalz (NRVg Luisenstadt) sicher durch, der nach dem Triumph bei den Deutschen Bahnmeisterschaften kein bißchen Müdigkeit aufkommen

ließ, das Dutzend an Siegen dieser Saison perfekt machte.

Saisonsieg Nummer 7 ging an Björn Schwarz, der im Jugendrennen das Trio des SC Berlin mit Markus Wähner (2.) und Julius Marquardt (3.) anführte. Auch bei den Schülern war der SCB dank Theo Reinhardt erfolgreich. Dieser gewann das Duell mit Karl Seiler (AdW) ziemlich sicher. Noch im Templiner Trikot feierte Nico Winkler den Sieg in der U13, während der erfolgsgewohnte Willi Willwohl, jüngster Bruder von Winfix-Profi Gregor Willwohl, aus Fürstenwalde eine der wenigen Niederlagen dieser Saison verschmerzen mußte. Silvio Herklotz entführte die Schleife ins nahe Blankenfelde. Gleich hinter dem Idunen Tim Reske lieferte die kleine Julie Gudlowski mit Platz 4 als Mädchen Durchsetzungsvermögen.

Das fehlte Katja Polzin (SC Berlin) im Frauenrennen ein wenig. Den zum Mitteldeutschlandcup zählenden Lauf gewann Annelie Gärtner vom RSG Muldentale Grimma vor ihr. Beste Juniorin wurde Julia Claus vom SC DHfK Leipzig. Cindy Böttcher (TSC) bei der weiblichen Jugend und Juliane Gotsch (SC Berlin) bei den Schülerinnen komplettierten die Siegerliste des wohlorganisierten Renn-tages. Dazu trug auch Kommissär Rolf Sonnenburg in der ungewohnten Rolle als Sprecher wesentlich bei.



Wieder allen Grund zum Strahlen hat Björn Schwarz (oben). Links Markus Wähner, rechts Julius Marquardt mit Hauptsponsor Michael Kindler.

Fotos: Fanselow



Von Cheforganisator Michael Lemke (l.) und Verkaufsleiter Michael Kindler (r.) flankiert Siegerehrung der weiblichen Jugend v.l.n.r.: Dana Skownowski, Cindy Böttcher, Cassandra Hilse.

Presseerklärung des Team Winfix Arnolds Sicherheit (Düsseldorf, 21.9.04)

BDR entscheidet gegen den Sport

Linus Gerdemann vom Team Winfix Arnolds Sicherheit wurde vom Deutschen Radsportverband BDR nicht für die in der kommenden Woche in Verona beginnenden Weltmeisterschaften nominiert, obwohl durch seine gezeigten Leistungen eigentlich kein Weg an ihm vorbei führte. Schon im vergangenen Jahr gewann er deutlich die Gesamtwertung der U23-Bundesliga, und auch in diesem Jahr führt er eben diese Wertung mit großem Vorsprung an. Bei der deutschen Meisterschaft der U23 fuhr er seine Gegner auf der anspruchsvollen Strecke müde und gewann im Alleingang. Sogar bei der DM im Einzelzeitfahren holte der ausgewiesene Bergfahrer die Bronzemedaille. Als Grund für die Nichtnominierung wurde ihm von Bundestrainer Peter Weibel „mangelnde Teamfähigkeit“ vorgeworfen. Ein Vorwurf, den seine Mannschaftskollegen im Profiteam Winfix Arnolds Sicherheit ganz und gar nicht bestätigen konnten. Mit der Rückendeckung des umstrittenen Sportdirektors des BDR, Burkhard Bremer, der sowohl an der Affäre der Verfolger bei der Bahn-WM in Stuttgart, wie auch an der skandalösen Nichtnominierung von Petra Rosner bei den Olympischen Spielen in Athen erheblichen Anteil hatte, konnte Peter Weibel seine Entscheidung gegen

jede Vernunft durchdrücken. Ein Angebot des BDR ohne Einsatzgarantie bei der WM, die komplette Vorbereitung zu bestreiten und damit seinem Team von Juli bis September nicht zur Verfügung zu stehen, war für unser Team völlig unannehmbar. Bei den Dingen, die im Augenblick im BDR passieren, sollte man sich fragen, ob es akzeptabel ist, dass es diversen Funktionären nur darum geht, ihre Macht zu beweisen, oder ob man so schnell wie möglich wieder zu den Grundsätzen des Sports zurückkehren sollte. Fair Play und die Leistung anderer - auch gegen persönliche Vorlieben - anzuerkennen und zu honorieren. Ein Athlet, der sich durch seine sportliche Leistung qualifiziert hat, sollte auch sein Land bei den internationalen Highlights vertreten dürfen. Die Nichtnominierung von Linus Gerdemann ist eine weitere „sportliche Frechheit“, und solche hat sich unser Verband in den vergangenen Jahren sicher zu häufig geleistet. Auch ich war schon von einer solchen betroffen, und als jemand, der genau weiß, wie man sich als Sportler in so einer Situation fühlt, ist es Zeit eine Lanze zu brechen! Zum Wohle des Sports ist es Zeit für frischen Wind im deutschen Verband ... am besten sofort!
Marcel Wüst, Team Winfix Arnolds Sicherheit

Trauer um Alfred Gleitze

Der Schöneberger RV Iduna trauert um sein Ehrenmitglied Alfred Gleitze, das überraschend im Alter von 70 Jahren am 27. August 2004 verstorben ist. Alfred Gleitze hat sich nicht nur um unsern Radsportverein verdient gemacht, sondern war auch als Bürgermeister von Schöneberg sehr angesehen. Noch am 7. Juli 2004 wurde ihm vom Regierenden Bürgermeister Klaus Wowerit die Stadältestenwürde verliehen. Als Bezirksverordneter und Bezirksverordnetenvorsteher, Bezirksstadtrat und Bezirksbürgermeister hat Alfred Gleitze viele Jahrzehnte lang die Kommunalpolitik in Schöneberg geprägt. Er hat darüber hinaus ehrenamtlich in vielen Vereinen unterstützend mitgewirkt. Der Vorstand sowie die Mitglieder des Schöneberger Radfahr-Verein Iduna 1910 e.V. werden sein Andenken stets bewahren.

7. Großer Hyundai-Preis des Auto-center Hansasträße 203 GmbH & Co. KG mit dem Marzahner RC 94 am 5. September 2004

- Elite A/B GSIII (70 km):** 1. Uwe Kalz (VfL Wolfsburg) 1:37:40 h/31 Punkte, 2. Henning Bommel (KED-Bianchi) 23, 3. Armin Spitzbarth (SC Berlin) 20, 4. Müller (KED-Bianchi) 19, 5. Richter (TSC) 10, 6. Schulz 8, 7. Lemme (beide RC Charlottenburg) 3, 8. Hoffmann, 9. Laufer (beide Zehlendorfer Eichhörnchen) je 2, 10. Pfeiffer (RV Berlin 1888), 11. Höbel (RV Iduna) je 1, 12. Wowerat (RSV Potsdam), 13. Pohl (RV Iduna), 14. Marquardt (RC Charlottenburg), 15. Kriegs (KED-Bianchi), 16. König (NRVg Luisenstadt), 17. Korth (RC Charlottenburg).
- Elite C (63 km):** 1. Lars Burchert (RSV Werner Otto) 1:18:11 h/36 Punkte, 2. Christian Jäger (RV 1888) 17, 3. Sven Kuschla (HRC Hannover), 4. Kühn (RV Iduna) je 16, 5. Brauns (RSG Grimma) 12, 6. Krause (BRC Semper), 7. Runge (Frankfurter RC) je 10, 8. Schaberg (TSC) 8, 9. Schlecht (RSV Braunschweig), 10. Fahr (Köpenicker SV) je 7, 11. Regenbogen (RC Charlottenburg) 5, 12. Beau (RV Sossenheim), 13. Klein (RSV Braunschweig) je 4, 14. Grieger (Köpenicker SV) 3, 15. Fernow (RC Charlottenburg) 9, 16. Schultz (RV Iduna), 17.

Juniorensieger Marcel Kalz.



- Theede (Zehlendorfer Eichhörnchen) je 2, 18. Appelt (Köpenicker SV), 19. Skownowski (RSV Potsdam), 20. Krause (Köpenicker SV) je 1.
- Junioren (42 km):** 1. Marcel Kalz (Luisenstadt) 56:47 min/27 Punkte, 2. Roger Kluge (RK Cottbus) 20, 3. Norman Dimde (Frankfurter RC), 4. Schnabel (RK Cottbus) je 9, 5. Pflugstein (OSC Potsdam) 8, 6. Olejarczyk (RSC Cottbus), 7. Ludin (Frankfurter RC) je 7, 8. Kramp (SC Berlin) 6, 9. Schäfer, 10. Thiel (beide RK Cottbus) je 5, 11. Wiele (RC Kleinmachnow) 4, 12. Schüßberg (RSC Cottbus), 13. Lindgrön je 3, 14. Grosser (beide Frankfurter RC) 2.
- Männliche Jugend (25,2 km):** 1. Björn Schwarz 35:14 min/21 Punkte, 2. Markus Wähler 16, 3. Julius Marquardt (alle SC Berlin) 11, 4. Ständing (RK Cottbus), 5. Bräunig je 6, 6. Lippold 5, 7. Hoffmann (alle SC Berlin) 4, 8. Riemer, 9. Müller (beide RK Cottbus), 10. Fenske (RC Kleinmachnow) je 2, 11. Plewa, 12. Treichel (beide OSC Potsdam) je 1, 13. Lenz (Frankfurter RC), 14. Lobjinski (Templiner SV), 15. Tutschke (RK Cottbus), 16. Seegert (SC Berlin), 17. Hesse (AdW), 18. Peter (OSC Potsdam), 19. Wallrodt (SC Berlin), 20. Streblow (TSC).
- Schüler (12,6 km):** 1. Theo Reinhardt (SC Berlin) 18:40 min/16 Punkte, 2. Karl Seiler (AdW) 10, 3. Steven Schulze (Luisenstadt) 6, 4. Heitmann (TSC) 5, 5. Röhrig (OSC Potsdam) 3, 6. Franke (RK Cottbus), 7. Walsleben (RC Kleinmachnow) je 2, 8. Kietzke (Luisenstadt), 9. Bernhardt (SC Berlin), 10. Pachale (AdW), 11. Paun (TSC), 12. Marquardt (Luisenstadt), 13. Tetzlaff (TSC), 14. Kowsky (RSV Werner Otto), 15. Ziems (RSV Potsdam), 16. Kähling (TSC), 17. Ochel, 18. Schulze (beide RC Charlottenburg), 19. Wagner (Marzahner RC), 20. Kahra (RK Cottbus), 21. Raatz (AdW).
- U13 (8,4 km):** 1. Nico Winkler (Templiner SV) 13:48 min, 2. Kai Machill (Pneumant Fürstenwalde), 3. Sebastian Wotschke (AdW), 4. Basiy (Fürstenwalde), 5. Schulz (RSV Finsterwalde), 6. Conrad (RSC Strausberg), 7. Kartenberg (RC Charlottenburg), 8. Zerna (RSV Finsterwalde), 9. Schack (AdW), 10. Merker (SC Berlin), 11. Walczyk (RSV Finsterwalde), 12. Ludwig (RC Charlottenburg), 13. Wunsch (RSV Königs Wusterhausen), 14. Bohot (RSV Finsterwalde), 15. Grünhagen (TSC).
- U11 (4,2 km):** 1. Silvio Herklotz (SV Blankenfelde-Mahlow) 7:00 min, 2. Willi Willwohl (Fürstenwalde), 3. Tim Reske (RV Iduna), 4. Julie Gudlowski (AdW), 5. Ehrke (RC Kleinmachnow), 6. Stötzer (Templiner SV), 7. Behrendt (TSC), 8. Pinger (Templiner SV), 9. Diehm (RC Kleinmachnow), 10. Kettner (Fürstenwalde), 11. Wienigk (RSV Finsterwalde), 12. Repplinger (SC Berlin), 13. Gampe, 14. Kunschke (beide RSV Finsterwalde), 15. Köttgen (AdW), 16. Bohot (RSV Finsterwalde), 17. Groger (Marzahner RC), 18. Schreiber (AdW), 19. Jäckel (RSV Finster-

- walde), 20. Lück (Fürstenwalde), 21. Wurl (RSV Finsterwalde), 22. Kathleen Schack (AdW).
- Frauen (42 km):** 1. Annelie Gärtner (RSG Grimma) 59:23 min/28 Punkte, 2. Katja Polzin (SC Berlin) 22, 3. Yvonne Arndt 20, 4. Noll (beide Euregio Egreensis) 12, 5. Krcpal (SC DHfK Leipzig) 11, 6. Weise (RC Bellheim) 6, 7. Wegemund (TSC) 3, 8. John (RC Charlottenburg), 9. Maßmann (SC Berlin), 10. Radimerski (RV Lichtenfelde-Steglitz), 11. Hertl (RC Hamm), 12. Jesierski (SC DHfK), 13. Schnaube (RC Hamm), 14. Jansch (TSC), 15. Geschwendtner (Luisenstadt).
- Juniorinnen (42 km):** 1. Julia Claus (SC DHfK Leipzig) 59:23 min/6 Punkte, 2. Stefanie Hischke (RK Cottbus) 2, 3. Katja Boxtermann (OSC Potsdam) 1, 4. Hohmann (AdW), 5. Pusch (RSG Grimma), 6. Münster (Marzahner RC), 7. Hoffmann, 8. Schmidt (beide AdW).
- Weibliche Jugend (12,6 km):** 1. Cindy Böttcher (TSC) 18:40 min, 2. Dana Skownowski (RSC Potsdam), 3. Cassandra Hilse (Luisenstadt).
- Schülerinnen (8,4 km):** 1. Juliane Gotsch (SC Berlin) 13:48 min, 2. Lisa Bache (RSC Strausberg), 3. Stefanie Walter (RSV Finsterwalde), 4. Kramkowski (TSC), 5. Lehmann, 6. Albrecht (beide Luisenstadt), 7. Brecht (AdW), 8. Michalke (RSV Finsterwalde).

Beste Schüler Theo Reinhardt



Fotos: Fanselow



Armin Krahl (l.) gab das Tempo an, gewann verdient vor seinem Begleiter Christoph Klipp (r.) (siehe Bild links) - Im Bild rechts zeigt der Nachwuchs was er drauf hat: v.l.n.r.: Faltin, Wähler, Schwarz.

In Treptow mutig dem Wind die Stirn geboten

Mit dem 5. Treptower Radsportfest hatte Petrus offenbar nicht viel im Sinn. Zwar schloß er rechtzeitig die himmlischen Schleusen, sodaß die Renner wenigstens trockenen Fußes zum Start kamen. Und das waren eine stattliche Zahl in allen Klassen an diesem zweiten September-Sonntag in der Südostallee. Aber der Wind blies allen mehr oder wenig brutal ins Gesicht. Er fand zwar im Zielband ein Opfer, konnte es seinen Böen auf Dauer nicht standhalten, an den Aktiven biß es sich aber die Zähne aus.

Besonders traf das auf Armin Krahl vom KED-Bianchi Radteam zu, der noch von seiner Teilnahme an der Rundfahrt in Südafrika profitierte und mit großer Freude so zu seinem ersten Saisonsieg kam. „Es lief eigentlich wie geschmiert, trotz dieses höllischen Windes“, urteilte der erfolgreiche Ausreißer im Ziel des Eliterennens um den Großen Radsport-Heinze-Preis. Vater Arnd und Sohn Guido, die Chefs des Fahrradhauses in der nahen Forsthausallee, stellten wieder gemeinsam mit ihren Mitstreitern vom BSV AdW eine gelungene Veranstaltung auf die Beine, die inzwischen nicht mehr aus dem Berliner Radsportkalender wegzudenken ist. Sie stellt eine echte Bereicherung dar, zumal auch

immer wieder die ehemaligen Meister an den Start gerufen werden. Diesmal erinnerte Michael Milde mit seinem Erfolg an seine Friedensfahrt-Etappen-Siege, Jahrzehnte zurück. Dazu kamen wieder blutige Anfänger auf dem Velo, denn die Kleine Friedensfahrt in Jahrgängen unter Zehn fand guten Zuspruch.

Zunächst setzte sich ein Sextett an die Spitze im starken Feld des Eliterennens. Andre Greipel (SSV Gera), der zweifache Rollberg-Gewinner, war darin der tonangebende Mann. Wenn er diesem Doppel auch keinen weiteren Sieg an der Spree hinzufügen konnte, so legte er doch bis zur 4. Wertung den Grundstein für einen weiteren Podiumsplatz. Dass es zu mehr nicht reichte, lag an Armin Krahl, der schon anfangs gemeinsam mit seinem Teamgefährten Felix Gniot, Christoph Heinze (Cottbus) und dem Zehlendorfer Eichhörnchen Martin Herder zu den Ausreißern gehörte. Wieder eingefangen, fand Krahl in dem bisher kaum hervorgetretenen Christoph Klipp von ISPO Lotusan Cottbus einen fleißigen Mitstreiter, während die ebenfalls angriffsfreudigen Daniel Musiol (KED-Bianchi), Florian Fernow (RC Charlottenburg) und mit Nino Laufer ein weiterer Zehlendorfer im grünweißen Trikot sich in ihren Mühen nicht belohnt sahen. Auch Alexander Kleinschmidt (NRVg Luisenstadt) war mit dabei, kam aber durch einen Reifenschaden aus dem Konzept. Nach 15 Runden kristallisierte sich das

Führungsduo Krahl-Klipp heraus, das dann alle weiteren Wertungen unter sich ausmachte. Der Berliner war dabei sichtlich stärker, ließ seinem jungen Weggefährten nur einmal bei den noch ausstehenden Wertungsspurts den Vortritt. Aber hinter dem souveränen Exstraßenmeister von Berlin verdiente sich der junge Cottbuser dank seiner Mithilfe bei der Führungsarbeit des Duo den Ehrenplatz allemal.

Das Feld blieb indes nicht untätig. Immer mal wieder gab es Vorstöße, aber nur der C-Klassensieger des Hyundai-Preises Lars Burchert vom KED-Bianchi-Team konnte mit seinem Einsatz gemeinsam mit einem weiteren Cottbuser, nämlich Christoph Hoffmann, einen Vorsprung von gut 20 s herausfahren. Nach vorn pendelte sich der Abstand aber dann bei 90 s ein. Immerhin profitierten beide von ihrem Vorstoß im Gegensatz zu manchem anderen, wie Richard Geng (KED-Bianchi).

Im Juniorenrennen wußte der Luisenstädter Stephan Lehmann, die Abwesenheit der Bundesligakader zu seinem ersten Saisonsieg zu nutzen. In der Jugend entschied Bastian Faltin das interne Duell mit Björn Schwarz (beide SC Berlin) überraschend zu seinen Gunsten.

Große Hoffnungen hatte der Veranstalter auf sein Nachwuchstalents Karl Seiler bei den Schülern gesetzt. Wenn dieser auch gegen den spurtstarken Philipp Thiele aus Osterweddingen auf verlorenem Posten

Stephan Lehmann (Foto) strahlt über die Siegerschleife der Junioren.



Der BSV AdW ernannte den langjährigen ehemaligen BRV-Zeugwart K. D. Junge zum Ehrenmitglied, würdigte damit seine Verdienste und vermachte ihm einen Regiestuhl. Zum Ausruhen allerdings nicht gedacht, denn als Sprecher führte er informativ durch das Programm.



Fotos: Uhlig

stand, den Ehrenplatz verteidigte er geschickt gegen Matti Kähling (TSC). Erstmals konnte die BSV AdW internationale Gäste bei ihrer Veranstaltung begrüßen. Am besten von den Dänen vom Esbjerg Cykel Ring schlug sich der Nachwuchs. Gegen ihn hatten Jonathan Kartenberg (RC Charlottenburg) in der U13 einen schweren Stand. Zu dritt standen sie ihm auf dem Wege zum Siegespodest in der Spur. Immerhin rettete er den Ehrenplatz hinter dem ein wenig schnelleren Mads Lillelund Christiansen aber vor Maria Grand Petersen und Mads Brund Hojrup.

Bei den Allerjüngsten war eigentlich Julie Gudlowski die große Favoritin, hätte damit AdW mit ihrem Sieg beglückt. Aber den schnappte sich diesmal der ebenso talentierte Schöneberger Tim Reske, wozu er ebenso nach seinen vielen guten Saisonplätzen prädestiniert war.



Große Hoffnungen setzt Altmeister Georg Sternberg (r.) auf seinen neunjährigen Enkel Leon. Dessen Premiere verlief nach Opas Wunsch.

Treptower Radsportfest des BSV AdW am 12. September 2004 in der Südostallee

Elite A/B/C (68 km) um den Großen Radsport-Heinze-Preis: 1. Armin Krahl (KED-Bianchi) 1:41:51 h/28 Punkte, 2. Christian Klipp (ISPO Lotusan Cottbus) 20, 3. Andre Geipel (SSV Gera) 13, 4. Burchert

Friedensfahrtetapensieger Michael Milde hat immer noch schnelle Beine, fuhr aufs Podium. Links Wolfgang Reim, rechts Klaus Päßler.



Fotos: Uhlig

(KED-Bianchi) 10, 5. Hoffmann (Lotusan Cottbus) 7, 6. Laufer (Zehlendorfer Eichhörnchen) 6, 7. Musiol (KED-Bianchi) 5, 8. Heinze (Lotusan Cottbus) 3, 9. Kleinschmidt (NRVg Luisenstadt), 10. Herder (Zehlendorfer Eichhörnchen) je 2, 11. Richter (TSC), 12. Gniot (KED-Bianchi) je 1, 13. Jäger (RV Berlin 1888), 14. Spitzbarth (KED-Bianchi), 15. Marquardt (RC Charlottenburg), 16. Saewert, 17. Lemme (beide RC Charlottenburg), 18. Dulkies (Bad Doberaner SV), 19. Lipinski, 20. Scheer (beide RV Iduna), 21. Fernow (RC Charlottenburg), 22. Opitz (Magdeburger SV), 23. Schreiber (Lotusan Cottbus), 24. Fahr (Köpenicker SV), 25. Runge (Frankfurter RC), 26. Geng (KED-Bianchi), 27. Gehrmann (RV Iduna), 28. Korth (RT Charlottenburg), 29. Raasch (KED-Bianchi), 30. Schulz (Lotusan Cottbus).

Junioren um den Preis der AIST (48 km): 1. Stephan Lehmann (NRVg Luisenstadt) 1:14:36 h, 2. Oliver Schaffmann (TSC), 3. Robert Müller (Rügenfisch), 4. Karge (Frankfurter RC), 5. Hoffmann (TSC), 6. Ciensky, 7. Petter (beide RV Iduna), 8. Rode (Frankfurter RC), 9. Krüger (TSC), 10. Paul, 11. Fabian (beide Frankfurter RC), 12. Baesing (Luisenstadt), 13. Möller Larsen (Esbjerg CR).

Jugend um den Großen Preis der Berliner Sparkasse (30,6 km): 1. Bastian Faltin 48:53 min/16 Punkte, 2. Björn Schwarz 15, 3. Markus Wähner (alle SC Berlin) 10, 4. Wölki (Luisenstadt) 9, 5. Kenzler (TSC) 7, 6. Marquardt (SC Berlin) 5, 7. Starke (AdW) 3, 8. Borkenhagen (Luisenstadt) 1, 9. Lippold, 10. Bräuning (beide SC Berlin), 11. Lemke (RV Iduna), 12. Wallrodt, eine Rd. zur.: 13. Hemp (beide SC Berlin), 14. Volkert (RC Charlottenburg), 15. Hesse (AdW), zwei Rd. zur.: 16. Anja Radimerski (RV Lichtenfelde-Steglitz), 17. Julia Landsberger, 18. Stine Hoffmann (beide AdW), 19. Knudsen (Esbjerg CR), drei Rd. zur.: 20. Bettina Münster (Marzahner RC).

Schüler um den Großen Wegert-Preis (25,5 km): 1. Philipp Thiele (RC Osterweddingen) 41:48 min/25 Punkte, 2. Karl Seiler (AdW) 7, 3. Matti Kähling

(TSC) 6, 4. Kietzke (Luisenstadt) 4, 5. Reinhardt (SC Berlin), 6. Nielsen (Esbjerg CR), 7. Schulze (Luisenstadt) je 3, 8. Meister 2, 9. Eisemann (beide RSV Osterweddingen), 10. Bernhardt (SC Berlin) je 1, 11. Witt (PSV Neubrandenburg), 12. Pachale (AdW), 13. Ochel (RC Charlottenburg), 14. Vork (Esbjerg CR), 15. Tetzlaff (TSC), 16. Marquardt (Luisenstadt), 17. Wagner (Marzahner RC), 18. Peters (TOB Magdeburg), 19. Koch (Marzahner RC), 20. Raatz (AdW), 21. Fischbach (RSV Osterweddingen), 22. Heitmann (TSC), 23. Pedersen, 24. Christiansen (beide Esbjerg RC), 25. Lewin, 26. König (beide AdW), 27. Bauer, 28. Brandt, 29. Koch, 30. Mielke (alle SC Berlin).

U13 um den Großen Fera Funk-Preis (17 km): 1. Mads Lillelund Christiansen (Esbjerg CR) 28:00 min, 2. Jonathan Kartenberg (RC Charlottenburg), 3. Maria Grand Petersen, 4. Hojrup (beide Esbjerg CR), 5. Wotschke (AdW), 6. Nielssen (Esbjerg CR), 7. Merker (SC Berlin), 8. Rosendal (Esbjerg CR), 9. Lisa Albrecht (Luisenstadt), 10. Maria Brecht (AdW), 11. Beyer (SC Berlin), 12. Ludwig (RC Charlottenburg), 13. Schack (AdW), 14. Kruse (Luisenstadt), 15. Grünhagen (TSC), 16. Wilhelm (AdW), 17. Jana Jeretzki (Marzahner RC), 18. Kenzler (TSC).

U11 um den Kleinen Wegert-Preis (6,8 km): 1. Tim Reske (RV Iduna) 12:46 min, 2. Julie Gudlowski (AdW), 3. Pascal Behrendt (TSC), 4. Brockhoff (RSC Hildesheim), 5. Schreiber (AdW), 6. Groger (Marzahner RC), 7. Kathleen Schack, 8. Köttgen (beide AdW).

Ehemalige (17 km): 1. Michael Milde 32:02 min, 2. Wolfgang Reim, 3. Klaus Päßler, 4. Hans Zippan, 5. Bernd Barleben, 6. Fix, 7. Siegfried Köhler, 8. Jürgen Zappe.

Kleine Friedensfahrt Jahrgang 1996: 1. Robert Groger, 2. Nico Schwichtenberg, 3. Analena Winkler; **Jahrgang 92/93:** 1. Tobias Schmidt, 2. Daniel Fiedler, 3. Andre Grewiner-Petter; **Jahrgang 94/95:** 1. Lorenz Moritz, 2. Matthias Wollberg, 3. Leon Sternberg.

AUS DEM MÄRKISCHEN

Gubener Altstadtkriterium am 28. August 2004

Elite GS III/A/B/C (52,5 km): 1. Heinrich Haussler (RSC Cottbus), 2. Florian Piper, 3. Frank Schulz (beide Frankfurter RC), 4. König (NRVg Luisenstadt), 5. Spitzbarth (SC Berlin), 6. Martens, 7. Hoffmann (beide Frankfurter RC), 8. Richter (TSC), 9. Burchert (RSV Werner Otto), 10. Marquardt (RC Charlottenburg).

Junioren (52,5 km): 1. Norman Dimde (Frankfurter RC) 1:30:23 h, 2. Martin Schnabel, 3. Martin Reimer (beide RK Cottbus) ... 7. Ciensky, 9. Petter (beide RV Iduna).

Jugend (27 km): 1. Arne Kenzler (TSC) 51:02 min, 2. Julian Tucholl (Luisenstadt), 3. Markus Wähner (SC Berlin), 4. Werner (RSC Cottbus), 5. Schwarz (SC Berlin), 6. Treichel (OSC Potsdam), 7. Zeiger (RSC Cottbus), 8. Borkenhagen, 9. Wölki (beide Luisenstadt), 10. Marquardt (SC Berlin).

Schüler (22,5 km): 1. Theo Reinhardt (SC Berlin) 44:29 min, 2. Max Walsleben (RC Kleinmachnow), 3. Maximilian Kietzke, 4. Schulze (beide Luisenstadt), 5. Balzer (Pneumant Fürstenwalde), 6. Treichel (OSC Potsdam).

U13 (15 km): 1. Nico Winkler (Templiner SV) 32:47 min, 2. Christian Bartel (SV Blankenfelde Mahlow), 3. Florian Schröder (Templiner SV), 4. Großegger (Magdeburger SV), 5. Wotschke (AdW), 6. Machill (Fürstenwalde).

Frauen (22,5 km): 1. Katja Polzin (SC Berlin), 2. Stephanie Jansch, 3. Marleen Buth (RC Charlottenburg).

Schülerinnen (15 km): 1. Josephine Gampe (RSC Cottbus) 34:11 min, 2. Jenny Russow (Frankfurter RC), 3. Victoria Kowalowa (RK Cottbus) ... 7. Burdack, 9. Lehmann (beide Luisenstadt).

U13 weiblich (15 km): 1. Charlott Schulz (RSV Finsterwalde) 34:11 min, 2. Romy Schneider, 3. Daniela Morling (beide RSC Cottbus).

Kriterium in Eisenhüttenstadt am 22. August 2004

Junioren (44 km): 1. Enrico Prix 1:29:39 h, 2. Benjamin Grosser (beide Frankfurter RC), 3. Christopher Kramp (SC Berlin), 4. Reimer (RK Cottbus), 5. Schurig (RSC Cottbus), 6. Roitzsch (Frankfurter RC), 7. Schnabel (RK Cottbus), 8. Marciniak (Slubice), 9. Seegert (RSV Werner Otto).

Jugend (26,4 km): 1. Mathias Kupke (RSC Cottbus) 41:06 min, 2. Tino Thömel (AdW), 3. Martin Gründer (RK Cottbus), 4. Sczcepaniak (Slubice), 5. Faltin (SC Berlin).

U11 (6,6 km): 1. Silvio Herklotz (SV Blankenfelde-Mahlow), 2. Willi Willwohl (Fürstenwalde), 3. Pawel Grzyb (Slubice), 4. Julie Gudlowski (AdW), 5. Reske (RV Iduna).

Senioren 2,3,4 (26,4 km): 1. Dietmar Zimmermann, 2. Bernd Dubiel (beide RSC Cottbus), 3. Hartmut Stenzel (RSV Peitz), 4. Kowalski (Slubice), 5. Heinrich (RSC Cottbus), 6. Hoffmann (RV Berlin 1888).

AUF FREMDEN STRASSEN UND PISTEN

ALTDORF (14.8.2994)

Kriterium GSIII/A/B/C (72 km): 1. Sven Mehner (RSV Chemnitz), 2. Andre Kalfack (TSC).

BREINIG (22.8.2004)

Rund um Breinig Frauen (49,2 km): 1. Gita Beltmann (Spanien) 1:11:00 h ... 5. Theisen (RC Charlottenburg).

UNNA (21.8.2004)

Frauen Kriterium (23 km): 1. Charlotte Becker (RSV Unna) 29:04 min, 6. Wichmann, 8. Hollmann (beide BRC Zugvogel/Toyota Company)

MONTABAUER (21.8.2004)

City-Night-Rennen GSIII/A/B/C (70 km): 1. Dirk Müller (RSV Bad Hersfeld), 2. Timo Honstein (KED-Bianchi).

OSCHERSLEBEN (21.8.2004)

MotoPark-Kriterium GSIII/A/B/C (75 km): 1. Andre Greipel (SSV Gera) ... 7. Kriegs (SC Berlin), 10. Richter (TSC).

Junioren (45 km): 1. Dominic Klemme (Magdeburger SV), 2. Philipp Metzke (TSC) ... 7. Kramp (SC Berlin).

Jugend (35 km): 1. Lucas Schädlich (SSV Gera) ... 3. Björn Schwarz (SC Berlin), 7. Fielsch (TSC), 9. Faltin (SC Berlin).

Senioren 2,3,4 (35 km): 1. Hans-Peter Grünig (HRC Wernigerode) ... 9. Steffen (Köpenicker SV).

DESSAU (22.8.2004)

4. Dessauer City-Rennen Junioren (40 km): 1. Erik Mohs (SC DHfK Leipzig) 1:12:12 h, 2. Philipp Metzke, 3. Patric Röstel (beide TSC).

Jugend (30 km): 1. Lars Sparmann (RC Gera) 38:40 min ... 4. Fielsch, 8. Kenzler (beide TSC).

ECKERNFÖRDE (7.8.2004)

Rund ums Alte Seminar GSIII/A/B/C (82,5 km): 1. Marcel Bollmann (VfL Wolfsburg) 1:56:23 h ... 10. Ulzen (RSV Werner Otto).

STEINHUDE (1.8.2004)

Junioren (36 km): 1. Marcel Kalz (NRVg Luisenstadt). **Senioren 2,3,4 (38,4 km):** 1. Mathias Grünig (HRC Wernigerode) 54:54 min, 2. Klaus-Dieter Scholz (ESV Lok Schöneeweide).

MÖNCHENGLADBACH (15.8.2004)

Elite GSIII/A/B (84 km): 1. Rolf Aldag (T-Mobile) 1:50:48 h ... 10. Krahl (SC Berlin).

ZWENKAU (15.8.2004)

Senioren 2,3,4 (27,3 km): 1. Gerhard Hack (RSV Limbach) 42:54 min ... 9. Ganske (TSC).

ECKERNFÖRDE (7.8.2004)

Jugend (30 km): 1. Sebastian Hyldoft (Dänemark) 46:53 min ... 8. Schwarz, 10. Wähler (beide SC Berlin).

Schüler (15 km): 1. Fabian Haushahn (Kieler RV) 18:06 min ... 9. Schulze (Luisenstadt).

KIEL-METTENHOF (8.8.2004)

Elite GSIII/A/B/C (75 km): 1. Victor Ulzen (RSV Werner Otto), 2. Uwe Kalz ... 8. Träger (beide VfL Wolfsburg).

Jugend (25 km): 1. Ricky Jörgensen (Dänemark) ... 6. Schwarz, 9. Wähler (beide SC Berlin). **Schüler (12 km):** 1. Rene Klawonn (BW Buchholz) ... 10. Schulze (Luisenstadt).

Senioren 2,3,4 (35 km): 1. Hans-Peter Grünig (HRC Wernigerode) ... 4. Scholz (ESV Lok Schöneeweide), 9. Barts (RV Iduna).

COTTBUS (23.7.2004)

Bahnrennen Männer, 200 m: 1. Ryan Baylay (Australien) 10,25 s ... 3. Sören Lausberg (RSV Werner Otto) 10,44 s; **Sprint:** 1. Stefan Nimke (ST Schwerin).

Frauen, 200 m: 1. Anna Maeres (Australien) 11,49 s ... 6. Glöb (RSV Werner Otto) 12,12 s, 8. Sperber (TSC) 13,26 s. **Sprint:** 1. Christin Muche

(RSC Cottbus).

KÖLN (8.8.2004)

Steherrennen über 75 km: 1. Stefan Klare (Bielefeld) h. Dippel ... 7. Pirus (RV Iduna) h. M. Adelmeyer.

LEIPZIG (4.8.2004)

Bahnrennen Männer, 100 Runden Punktefahren: 1. Kay Kermer (Team BH Dessau) 41 Punkte, 2. Toni Scholz (Winfix Arnolds Sicherheit) 25.

ERFURT (23.7.2005)

11. Thüringen open der Steher. 1. Lauf: 1. Podlesch (Wiesenhof) h. Walrave (Niederlande); **2. Lauf:** 1. Ramsauer h. Aebi (Schweiz) ... 3. Podlesch; **3. Lauf:** 1. Richter (Erfurt) h. Geßler ... 3. Podlesch; **Gesamt:** 1. Jan Ramsauer ... 3. Carsten Podlesch.

B-Klasse (33 km): 1. Florian Fernow (RC Charlottenburg) h. K. Podlesch (Zehlendorfer Eichhörchen) ... 5. Pirus (RV Iduna) h. Geßler, 6. F. Podlesch (RV Iduna) h. R. Adelmeyer (Erfurt).

WADERN (7./8.8.2004)

Deutsche MTB-Meisterschaften Cross Country.

Jugend: 1. Julian Riedel (RWV Haselbach) 1:08:53 h ... 5. Yannick Tiedt (RC Charlottenburg) 1:11:08 h.

Junioren: 1. Andi Weinhold (RSC Marienberg) 1:43:49 h ... 23. Pfeiffer (RC Charlottenburg) 2:01:20.

Schüler: 1. Christoph Roth (RSG Frankfurt) 34:48 min ... 22. Kowsky (RSV Werner Otto) 40:33 min.

GLADBECK (29.8.2004)

Elite GSIII/A (125 km): 1. David Kopp (Lamonat) 2:49:01 h ... 4. Gerdemann, 11. Willwohl (beide Winfix Arnolds Sicherheit).

C-Klasse (62,5 km): 1. Andre Kahrgger (RSC Dinslaken) 1:31:16 h ... 6. Schulz (RC Charlottenburg).

HOHENSTEIN-ERNSTTHAL (28.8.2004)

Rund um den Sachsenring GSIII (141 km): 1. Björn Papstein (Lamonta) 4:02:44 h ... 12. Leder, 25. Reuß (beide Winfix Arnolds Sicherheit). **Schüler U11 (10,2 km):** 1. Tim Reske (RV Iduna) 23:43 min.

BOZEN (25.-31.7.2004)

28. Dolomiten-Rundfahrt (576 km). Senioren 40-49 Jahre: Gesamt-Siebter Steffen Janke (RSV Werner Otto); **Einzelplatzierungen:** 3./5./7./9./8./6.; Uwe Bakalosch (RSV Werner Otto) **Gesamt:** 38. Platz.

Senioren ab 65 Jahre: Gesamt-Siebter Klaus Päßler (ESV Lok Schöneeweide); **Einzelplatzierungen:** 8./8./8./7./7./5.

SAINT AMAND (20.-24.8.2004)

Trophee d'Or Feminin 2004, 6-Etappenfahrt Gesamt-Einzel-Abschluß: 1. Edita Pucinskaitė (Litauen) 9:51:22 h, 2. Alison Wright (Australien) 44 s zur., 3. Valentina Polkhahova (Rußland) 1:02 min ... 62. Henriette Frederiksen (Dänemark) 15:51 min, 75. Nadine Krpal 35:21 min, 76. Peggy Kraatz 37:26 min, 79. Manja Maßmann (alle RG Charlottenburg) 43:21 min; ausgeschieden durch Sturz: Katharina Blum.

FORST (25.7.2004)

Internationale Steherrennen. A-Lauf Gesamt: 1. Stefan Klare (Gütersloh) h. C. Dippel, 2. Carsten Podlesch (Wiesenhof/Zehlendorfer Eichhörchen) h. Walrave ... 8. Fernow (RC Charlottenburg) h. K. Podlesch.

B-Lauf Gesamt: 1. Stefan Wittwer (Bielefeld) h. Aebi ... 4. Pirus (RV Iduna) h. Spielmann, 6. König (Zehlendorfer Eichhörchen) h. C. Dippel, 7. F. Podlesch (RV Iduna) h. K. Podlesch.

Zwei Sekunden fehlten

Es war eine nur zu begrüßende Entscheidung der Nachwuchsverantwortlichen, daß sie Landestrainer Volker Winkler freie Hand für die Aufstellung einer Landesauswahl der Jugend gelassen hatten. Mit vereinten Kräften stürzten sich seit langem also mal wieder vier Fahrer von vier Vereinen in das Getümmel einer Deutschen Meisterschaft im Vierer-Mannschaftsfahren auf der Straße. Bei dem traditionellen Rennen in Genthin machten Bastian Faltin (SC Berlin)/Jonas Fielsch (TSC)/Alexander Sterz (NRVg Luisenstadt)/Tino Thömel (AdW) ihre Sache ausgezeichnet. Ganze zwei Sekunden fehlten am Ende der 40 km an der Bronzemedaille, die ihnen eine niedersächsische Auswahl streitig machen konnte.

Bei den Schülern lief das Rennen über 20 km ebenfalls sehr vetheißungsvoll, kamen doch Sven Heitmann/Tobias Tetzlaff (beide TSC)/Chris Pachale/Karl Seiler (beide AdW) auf einem guten sechsten Rang ins Ziel.

Die Deutsche Meisterschaft der Junioren im 25-km-Einzelzeitfahren schloß Simon Geschke auf dem neunten Platz als bester Berliner ab. Damit verteidigte er seinen vierten Rang in der Gesamtwertung der Bundesliga nach fünf Wertungsrennen. Beim Mannschaftszeitfahren führte er sein TSC-Team mit Tobias Buchheister, Philipp Metzke und Karsten Meyfarth auf den sechsten Platz.

Deutsche Meisterschaften am 28./29. 8. 2004

JUNIOREN: Einzelzeitfahren (25 km): 1. Patrick Gretsche (Thüringen) 30:09 min, 2. Sascha Damrow (Gera), 3. Stefan Schäfer (RSC Cottbus) 14 s zur. ... 9. Geschke 47 s, 16. Buchheister 1:04 min, 42. Metzke (alle TSC) 1:40 min, 52. Kramp 1:55 min, 55. Seiler 1:59 min, 61. Kalz (alle LV Berlin) 2:06 min, 102. Meyfarth 3:00 min, 121. Röstel (beide TSC) 3:32 min, 125. Seeger 3:47 min, 132. Krack (beide Berlin) 4:00 min, 150. Wilming (TSC) 5:52 min.

Gesamt-Einzel nach 5. Bundesligarennen: 1. Mathias Belka (RG Cottbus) 768 Punkte, 2. Michael Franzl (Bayern) 600, 3. Sascha Damrow 470, 4. Geschke 466 ... 7. Buchheister 391, 8. Metzke 386, 21. Hans (Berlin) 256.

Tages-Mannschaft: 1. RG Cottbus 125, 2. Bayern 98, 3. Thüringen ... 5. TSC, 14. LV Berlin; **gesamt:** 1. RG Cottbus 125, 2. Bayern 98, 3. TSC 92 ... 13. LV Berlin 39.

Vierer-Mannschaftsfahren (50 km): 1. Team Gera (Marcel Barth/Sascha Damrow/Gert Seifert/Daniel Schüler) 57:11 min, 2. Bayern (Grischa Janorschke/Christian Zwerger/Michael Franzl/Christian Harthan) 1:04 min, 3. RG Cottbus (Stefan Schäfer/Mathias Belka/Sebastian Schürberg/Alexander Olejarczyk) 1:05 min ... 6. TSC (Philipp Metzke/Tobias Buchheister/Simon Geschke/Karsten Meyfarth) 2:06 min, 9. LV Berlin (Marcel Kalz/Christopher Kramp/Sebastian Hans/Robert Seiler) 1:16 min.

JUNIORINNEN: Vierer-Mannschaftsfahren (25 km): 1. Rheinland-Pfalz (Sabine Fischer/Julia Bertl/Dominique Gelb/Dorothee Zwick) 33:14 min ... 5. AdW (Christina Homann/Stine Hoffmann/Christiane Schmidt/Julia Landsberger) 4:37 min.

MÄNNLICHE JUGEND: Vierer-Mannschaftsfahren (40 km): 1. Thüringen (Marcel Kittel/Lucas Schädlich/Markus Fahner/Lars Sparmann) 51:00 min, 2. Bayern (David Hesselbarth/Martin Hinterleitner/John Degenkolb/RCMilian Hornung) 21 s, 3. RG Hannoverscher RC/Victoria Lauenau (Mats Willam/Oliver Giesecke/Konstantin Herbst/Johannes Welzel) 1:36 min, 4. Berlin (Bastian Faltin/Jonas Fielsch/Alexander Sterz/Tino Thömel) 1:38 min.

WEIBLICHE JUGEND: Einzelzeitfahren (10 km): 1. Susi Tosch (RK Endspurt Cottbus) 14:58 min ... 3. Böttcher (TSC) 1:20 min.

SCHÜLER: Vierer-Mannschaftsfahren (20 km): 1. Thüringen (Julian Schorsch/Tino Marhold/Oliver Agert/Florian Dietsch) 27:35 min, 2. Sachsen-Anhalt (Florian Fischbach/Philipp Thiele/Toni Meister/Eric Pidun) 1:18 min, 3. Nordrhein-Westfalen (Benjamin Sydlik/Manuel Rücker/Jacob Wessels/Max Stahr) 1:27 min ... 6. Berlin (Sven Heitmann/Chris Pachale/Karl Seiler/Tobias Tetzlaff) 1:50 min.

SCHÜLERINNEN: Paarszeitfahren (10 km): 1. Karola Mittag/Maria Hesse (Thüringen) 16:30 min ... 8. Lea Kramkowski/Franziska Burdack (RG Berlin) 1:05 min.

Ein noch rüstiger Rentner: Hein-Detlef Ewald

Am 30. September 2004 beging der 1. Vorsitzende und Ehrenvorsitzende des RC Charlottenburg Hein-Detlef Ewald seinen 60. Geburtstag bei guter Gesundheit nach Genesung von den bei dem schweren Unfall im Sommer erlittenen erheblichen Verletzungen.

Sein Ehrentag ist uns Grund genug, einige Stationen seines Lebensweges nachzuzeichnen. Im Sommer 1944, ein Ende der Hitlerdiktatur zeichnete sich bereits ab, erblickte er in Berlin-Charlottenburg das Licht der Welt. In der Nachkriegszeit verlebte er seine Kindheit am Goslarer Platz. 1954 zog die Familie nach Kladow und dort wird der Junge bald mit dem Geschäftsleben im elterlichen Hause konfrontiert. Vater Kurt Ewald, ein Speditionskaufmann und einst ein erfolgreicher Rennfahrer, glaubt zunächst nicht daran in seinem Sohn einen sportlichen Nachfolger zu finden. Doch mit 17 Jahren ist Hein-Detlef nicht mehr zu halten und wird 1961 Mitglied im RC Pfeil Charlottenburg von 1897.

Als am 13. August die DDR gerade mit dem Mauerbau beginnt, wird er Clubmeister bei den Junioren. In den folgenden fünf Jahren sichert er sich zunächst den Juniorenmeistertitel von Berlin. Es folgen Medaillengewinne bei den Amateuren in den Jahren 1964/65. Dann folgen ein fünfter Rang in der Deutschen Meisterschaft im Einerstraßenfahren, der Ehrenplatz beim Auswahlrennen in München und der

Freude bei Radtouren im Kreise Gleichgesinnter wünschen wir Hein-Detlef Ewald auch künftig. Hier im Bild rechts außen mit Freunden in Berlin unterwegs.



Foto: Hoffmann-Schon

3. Rang bei Rund um Frankfurt. So schafft er schließlich 1965 den Sprung in die BDR-Auswahl zur WM in Zandvoort, kommt aber leider nicht zum Einsatz.

Die sportlichen Ambitionen müssen aber ein Jahr später zurückstehen, als er das elterliche Geschäft übernehmen muß, was der Vater infolge Krankheit nicht mehr selbst leiten kann. Nach der Eheschließung 1972 mit seiner Frau Karin meldet sich bald mit Sohn Oliver Nachwuchs (1973).

Jetzt beginnt sein sportliches Engagement in anderer Form weiterzubestehen. 1979 übernahm er den Vorsitz des RC Charlottenburg und leitete den Berliner Verband als Präsident von 1979-1981. Als Veranstalter großer Rennen machte er sich sehr verdient. Dazu zählen auch die City Night und die Deutschlandrundfahrt, an die sich Radsport-Berlin gern erinnert.

Acht Jahre lang saß er für die CDU im Abgeordnetenhaus des Berliner Senats. Wir gratulieren Hein-Detlef Ewald recht herzlich zu seinem Ehrentag und wünschen ihm weiter eine stabile Gesundheit. Wir verbinden unsere Würdigung mit einem Dankeschön für seine langjährigen Verdienste.

HZ

Der spurtschnelle Bäckerstift Hanne Wagner

Im Kreise seiner ehemaligen Mitstreiter feierte der Berliner Hans Wagner am 25. September 2004 seinen 80. Geburtstag. Der Sieger des Eröffnungssprints 1950 in der Werner-Seelenbinder-Halle und Besitzer von Schleifen aus ungezählten Zweier-Mannschaftsrennen mit den unterschiedlichsten Partnern verriet bei dieser Gelegenheit seinen damaligen Konkurrenten, die ihm herzlich zum Geburtstag gratulieren kamen, das Geheimnis seiner Antrittsschnelligkeit. Als Bäckerlehrling während des Zweiten Weltkrieges fuhr er mit dem Rad Brötchen für den Meister aus. Mit bis zu 30 Beuteln am Arm eilte er von Haus zu Haus, dabei immer um Tempo bemüht. Und der Jubilar ist heute noch der Überzeugung, bereits auf diese Weise mit dem Intervalltraining Bekanntschaft geschlossen zu haben.

Bereits als 17-jähriger fuhr er bei den

Männern, um dem damals obligatorischen HJ-Dienst zu entgehen. Glücklicherweise aus dem Zweiten Weltkrieg zurückgekehrt, begann er zunächst als Profi mit dem inzwischen 93-jährigen Alfred Witte und Fritze Jährling, beide herzlich begrüßte Gratulanten. Danach folgte noch ein erfolgreiches Jahrzehnt als Amateur, bevor er beim SC Einheit eine Trainer-tätigkeit aufnahm und talentiertem Nachwuchs auf die Sprünge half.

Später betreute er im Internet des TSC eine ganze Generation Volleyballer, von denen Olympiasieger Rainer Tscharke mit seinen früheren Mannschaftskameraden zur Gratulation erschien.

Herzliche Glückwünsche kommen auch von den Lesern von Radsport-News aus Berlin, die Hanne Wagner - wie er auch liebevoll genannt wird - noch viele schöne Jahre wünschen.

Mit 80 weiter im Ehrenamt: Günter Schröder

Vor 50 Jahren dank der Werbung durch seinen Freund Oswald Strass der Radsportsparte Charlottenburg beigetreten, ist Günter Schröder seit Beginn an ehrenamtlich als Funktionär tätig. Daran hat sich auch nach seinem 80. Geburtstag, den er am 17. September 2004 im Kreise seiner Freunde feiern konnte, nichts geändert. Beim RC Pfeil begann er als stellvertretender Jugendleiter. Gemeinsam mit Erich Mönk führte er die Charlottenburger Pfeile mit Hesse, Mehlitz, Jörg, Lenzner, Wimmer, Günzel und Steinhorst zum Jugendbestenittel im Sechser-Straßenmannschaftsrennen 1955 und 1956. Zu großen Erfolgen verhalf er auch Jürgen Barth.

Als Jugendleiter des RSC Falke (1960-1975) wurde er mit der BRV-Ehrendadel ausgezeichnet. Nach der Fusion der Charlottenburger Vereine wirkte er bis 1984 als 2. Jugendleiter des RCC. Seither ist er bis auf den heutigen Tag als Geschäftsführer gewissenhaft für seinen Verein tätig.

Günter Schröder ist Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande, welches ihm 1979 für seine hervorragende Tätigkeit im Dienste des Radsports verliehen wurde. 1989 ernannte ihn der RC Charlottenburg zu seinem Ehrenmitglied.

Radsport-News und seine Leser schließen sich den Geburtstagsglückwünschen für den rüstigen Achtzigjährigen gern an und wünschen ihm weiterhin gute Gesundheit. Sie verbinden ihre Anerkennung für das bisher Geleistete mit der Hoffnung, Günter Schröder auch weiterhin zu den unersetzlichen Helfern des Radsports zählen zu dürfen.

H.Z.

Anke Wichmann künftig bei Nürnberger

Nur von kurzer Dauer war das Bleiben der Cottbuserin Anke Wichmann im 2004 neu aufgestellten Bundesligateam der Frauen des BRC Zugvogel. Schweren Herzens muß der Sportliche Leiter des Teams Toyota Company Torsten Wittig sie ziehen lassen, denn die Verlockung in einem solchen starken Profistall wie der Nürnberger Versicherung aufgenommen zu werden, war zu groß. Empfohlen hat sich die 29-jährige auch bei der Tour de Feminin um den Grand Prix Krasna Lipa, der zum 17. Male ausgetragen wurde. Dort belegten die Berlinerinnen in der Gesamtwertung Platz 6. Wichmann errang dazu Platz 5 in der Wertung der aktivsten Fahrerinnen und wurde viertbeste Kletterin.

XVII. Tour de F. feminin Grand Prix Krasna Lipa - Gesamt-Einzel Abschluß: 1. Trixi Worrack (Nürnberg) 12:15:37 h, 2. Chantai Beltman (Niederlande) 31 s zur., 3. Theresa Senff (BDR-Auswahl) 32 s ... 12. Anke Wichmann 6:02 min, 27. Birgit Hollmann (beide Toyota) 10:54 min, 34. Nadine Krpal (RG Charlottenburg) 17:16 min, 35. Kerstin Scheitle (Toyota) 17:49 min, 44. Katharina Blum (RG Charlottenburg) 24:49 min, 83. Susanne Beyer 1:13:58 h, 85. Elena Eifler (beide Toyota) 1:32:58 h, 87. Lydia Wegemund (RG Charlottenburg) 1:39:43 h.

Teamwertung: 1. BDR-Auswahl 36:55:07 h, 2. Nürnberger 54 s, 3. Ondernemers van Nature/Niederlande 4:22 min ... 6. Toyota 26:37 min, 17. RG Charlottenburg 2:13:32 h.

Punktwertung: 1. Chantal Beltman 47 Punkte ... 9. Wichmann 25; **Bergwertung:** 1. Theresa Senff 40 ... 4. Wichmann 15, 14. Hollmann 3; **Aktivste Fahrerinnen:** 1. Theresa Senff 42 ... 5. Wichmann 17, 15. Hollmann 3.

Titel und Medaillen bei Bahnmeisterschaften

Berlins Bahnradsporler können eine gute Bilanz nach ihrer Teilnahme an den 118. Deutschen Bahnmeisterschaften ziehen, die auf der traditionsreichen Piste in Leipzig stattfanden. Es gab Titel und Medaillen, wobei nicht nur auf Fahrer wie Altmeister Guido Fulst Verlaß war, sondern der talentierte Nachwuchs ihm nicht nachstehen wollte. Nach Olympia gelang Fulst im Punktefahren noch einmal eine Steigerung nach der Überraschungsbronze von Athen. Zweimal überrundete er die 30 Konkurrenten und gewann obendrein sieben Wertungen. Das war det Titel und in seinem Windschatten holten Marc Altmann und Andreas Müller nicht nur die Medaillen, sondern mit Christian Lademann war Berlin gleich mit einer ganzen Armada vorn. Das sollte sich auch im Zweiermannschaftsfahren fortsetzen, wenn auch leider Andreas Müller/Henning Bommel eine Überrundung hinnehmen mußten. Aber Silber war ihnen nicht zu nehmen. Dagegen fuhren Christian Lademann/Björn Schröder mit Rang 4 nur knapp an einer Medaille vorbei.

Diese war dem neuformierten Vierer nicht zu nehmen: Marc Altmann/Henning Bommel/Karl-Christian König/Robert Kriegs fuhren auf Anhieb ins Finale, mußten aber trotz harthäckiger Gegenwehr Thüringen Gold überlassen. Im Einer fuhr Bommel leider an Bronze vorbei.

Erfreulich war dazu, daß der Medallensegen durch die Frauen noch aufgestockt wurde.

Stephanie Grunow errang ihre erste Deutsche Meisterschaftsmedaille. Hier mit der Berliner Meisterschaftsmedaille 2003.



Foto: Uhlig

Allen voran Dana Glöß, die sich bei ihrem zweiten DM-Start Gold über 500 m schnappte, Silber im Keirin errang und im Sprint Vierte wurde. Bronze gab es noch in der 3000-m-Einerverfolgung durch Stephanie Grunow, der im Punktefahren eine weitere mit Platz 4 knapp verloren ging.

118. Deutsche Bahnmeisterschaften in Leipzig vom 2.-4.09.2004

MÄNNER

Sprint - 200 m Qualifikation: 1. John (RSC Erfurt) 10,656 s ... 5. Sören Lausberg (RSV Werner Otto)



Dana Glöß (Mitte) holte sich im 500-m-Zeitfahren ihren ersten Deutschen Meistertitel. Flankiert von Daniela Clausnitzer aus Frankfurt/O. links und Christin Muche vom RSC Cottbus rechts.

10,969 s; **Achtelfinale:** 1. Lausberg, 2. Döhner (RSC Erfurt); **Viertelfinale:** 1. Wolff (RSC Erfurt), 2. Lausberg; **Finale:** 1. Jan van Eijden (RV Dudenhofen) ... 5. Lausberg.

4000-m-Einerverfolgung - Qualifikation: 1. Jens Lehmann (SSV Gera) 4:40,00 min ... 4. Bommel (TSC) 4:50,22 min, 7. Karl-Christian König (NRVg Luisenstadt) 4:53,17 min, 14. Robert Kriegs (SC Berlin) 5:01,00 min; **Finale:** 1. Lehmann 4:41,92 min ... 3. Grasmann (RSV Götting-Bruckmühl) 4:44,89 min, 4. Bommel 4:44,95 min.

4000-m-Vierer - Qualifikation: 1. Thüringen 4:28,304 min, 2. Berlin 4:30,876 min; **Finale:** 1. Thüringen (Christian Bach/Sascha Damrow/Tony Martin/Jens Lehmann) 4:23,921 min, 2. Berlin (Altmann/Bommel/König/Kriegs) 4:30,373 min.

Punktefahren (40 km): 1. Guido Fulst (RSV Werner Otto) 80 Punkte, 2. Marc Altmann 61, 3. Andreas Müller (beide TSC) 58, 4. Carsten Podlesch (Wiesenhof) 56, 5. Thorsten Rund (Winfix Arnolds Sicherheit) 54, 6. Christian Lademann (SC Berlin/Dortmund) 36, 11. Björn Schröder (Wiesenhof) 23, 18. König 1, 22. Kriegs, 24. Mario Vonhof (Team BH).

Zweier-Mannschaftsrennen (48 km): 1. Dörich/Kowatschitsch (Böblingen/Frankfurt) 59:15 min, eine Rd. zur.: 2. Müller/Bommel 18 ... 4. Lademann/Schröder 11, 5. Piper/Rund (Frankfurter RC/Winfix) 9, 8. Fulst/Altmann, vier Rd.: 9. König/Kriegs.

FRAUEN

Sprint - 200 m Qualifikation: 1. Muche (RSC Cottbus) 12,234 s ... 4. Dana Glöß (RSV Werner Otto) 12,372 s, 5. Katrin Sperber (TSC) 13,030 s; **Halbfinale:** 1. Muche, 2. Glöß; **Finale:** 1. Muche ... 3. Miriam Welte (RSC Kaiserslautern), 4. Glöß.

500 m Zeitfahren: 1. Glöß 36,68 s ... 6. Sperber 38,84 s; **Punktefahren:** 1. Christina Becker (Frankfurter RC) 46 Punkte ... 4. Stephanie Grunow (SC Berlin), 6. Lydia Wegemund (TSC) 20; **Keirin:** 1. Muche, 2. Glöß ... 5. Sperber.

3000-m-Einerverfolgung - Qualifikation: 1. Verena Jooß (RC Friesenheim) 3:59,33 min ... 3. Grunow 4:03,99 min ... 8. Wegemund 4:21,91 min; **Finale:** 1. Jooß 3:58,46 min ... 3. Grunow 4:06,28 min, 4. Heiny (RVC Reute) 4:17,47 min.

AUF FREMDEN STRASSEN UND PISTEN

ZEULENRODA (20.-25.7.2004)

17. Internationale Thüringen-Rundfahrt für Frauen

1. Etappe (172 km): 1. Karin Thüring (Schweiz) 3:21:14 h ... 37. Anke Wichmann 2:00 min zur., 69. Birgit Hollmann 2:40 min, 82. Susanne Beyer 3:28 min, 103. Katharina Blum 4:07 min, 117. Nadine Krpal (alle BRC Zugvogel/Toyota Company) 5:27 min.

2. Etappe (114,8 km): 1. Modesta Vzesniauskaitė (Litauen) 2:56:42 h ... 54. Wichmann 35 s, 106. Hollmann 7:12 min, 109. Krpal 11:15 min, 110. Blum, ausgeschieden: Beyer.

3. Etappe (129,8 km): 1. Petra Rossner (Nürnberger) 3:38:26 h ... 73. Wichmann 9:51 min, 86. Hollmann, 106. Krpal 19:47 min, 107. Blum.

4. Etappe (114,4 km): 1. Petra Rossner 2:58:03 h ... 33. Wichmann 8 s, 79. Hollmann 23 s, 97. Blum 15:55 min, ausgeschieden: Krpal.

5. Etappe (101,9 km): 1. Zoufila Zabirova (Rußland) 2:37:12 h ... 35. Wichmann 3:39 min, 62. Hollmann, 76. Blum 21:14 min.

6. Etappe (114,8 km): 1. Susanne Ljungskog (Schweden) 3:04:20 h ... 41. Blum 10:20 min, 50. Wichmann; ausgeschieden: Hollmann. **Gesamt-Einzel Abschluß:** 1. Zoufila Zabirova 15:39:42 h, 2. Judith Arndt (Nürnberger) 54 s, 3. Mirjam Melchers (Niederlande) 1:09 min ... 47. Wichmann 25:31 min, 85. Blum 1:20:36 h.

Nachwuchswertung: 1. Claudia Stumpf (BDR) ... 8. Blum.

Zum Titelbild:

Dreifacherfolg für die Hauptstädter v.l.n.r.: Marc Altmann, Guido Fulst und Andreas Müller.



Amtliche Bekanntmachungen

Berliner Radsport Verband e.V.
Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 29/IV · 10407 Berlin
Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46
Internet: www.bdr-radsport.de/ber/

Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr

Redaktionsschluß:
15. des laufenden Monats

Vereinsleitersitzung

Wir laden die Vereinsleiter oder deren Stellvertreter (von jedem Verein jeweils ein Vertreter) zu der alljährlichen Beratung ein. **Termin:** 9. November 2004, 19.00 Uhr, **Tagungs-ort:** BRV-Geschäftsstelle, **Tagesordnung:** 1. Der Sport 2004 und die Entwicklung, 2. Sportplanung 2005, 3. BRV-Wahlen 2005, 4. Verschiedenes.

Wolfgang Scheibner, Präsident

RTF-Karten zum Saisonende

Die RTF-Wertungskarten sind nach Punkten aufgerechnet sofort nach Saisonende, spätestens bis zum 24.10.2004 beim RTF-Vereinsfachwart abzugeben. Die Fachwarte erstellen eine nach Punkten gestaffelte Vereinsrangliste und reichen diese zusammen mit den RTF-Wertungskarten bis zum 31.10.2004 beim Landesfachwart ein.

Friedrich Wellner

Bundes-Ehrengilde Berlin Nächste Zusammenkunft

Wir Gildekameraden treffen uns am 13. Oktober 2004 im Sportcasino Schöneberg, Priesterweg. Beginn ist 18.00 Uhr. Dabei wollen wir einen Termin festlegen, um den Tour-Teufel Didi in seiner ständigen Ausstellung in Storkow zu besuchen.

Regina Hoffmann-Schon, Schriftführerin

Athletiktest

Für die Altersklassen U13 und U15 wird beim Berliner TSC der Athletiktest durchgeführt. Termin: 20. November 2004, Beginn 9.00 Uhr.

Volker Winkler, Landestrainer

Voranmeldung Trainerlehrgang

Zur Erfassung des Bedarfs für die Verlängerung der B- und C Trainerlizenzen (Straßen- und Bahnradspport) bitten wir um Meldung bis zum **15.10.2004**. Der Lehrgang wird im November durchgeführt, der genaue Termin wird nach dem Meldeschluss bekannt gegeben. Bei der Voranmeldung bitte folgende Daten mit angeben: Name, Vorname, Anschrift mit Telefonnummer, Verein, -Trainerlizenz B oder C. Meldung bis **15.10.2004** an **Dieter Stein**, Landestrainer - Fax: 428 32 147.

Offroad-Trainingsrennserie für Cross und Mountainbike

1. Lauf am 31.10.2004 in Niederlehme, **2. Lauf** am 7.11.2004 am Postfenn, nahe Scholzplatz, **Wettbewerbe:** 10.00 Uhr Crossläufe U11/U13, 10.30 Uhr Junioren 40 min, 10.32 Uhr Jugend 30 min, 10.33 Uhr Frauen 30 min, 10.34 Uhr Schüler 20 min, 11.30 Uhr Männer/Senioren 1 und 2 50 min.

Nennungen bei Nummernausgabe jeweils ab 9.00 Uhr an Start und Ziel.

Allgemeines: Parken in Niederlehme nur Storkower Straße; Parken am Postfenn unbedingt Hinweisschilder beachten. Weitere Termine folgen.

Ein Blick voraus

QUERFELDEIN

31. Oktober 2004, 10.00 Uhr

Offroadserie für Cross und 1. Lauf MTB in Niederlehme. Start und Ziel: Am Fußballplatz.

7. November 2004, 10.00 Uhr

Offroadserie für Cross und MTB, 2. Lauf im Grunewald am Postfenn, nahe Scholzplatz.

14. November 2004

Querfeldeinrennen in Fürstenwalde

RTF

16. Oktober 2004, 10.00-12.00 Uhr

14. Flämingrunde. RTF des OSC Potsdam/

Tausend Jahre RC Berliner Bär

Am vorletzten August-Wochenende 2004 waren die Berliner Bären zu ihrer Vereinsfahrt unterwegs, und das schon zum vierten Mal. Endeten die beiden erste Touren jeweils in Prenzlau, führte sie diesmal wieder auf Vorkurs zu Schulzes nach Wiesenburg. Die Streckenführung war einfach, denn es ging auf der bekannten Flämingrunde von Berlin über Saarmund, Zauchwitz, Linthe, Belzig, dann über den Hagelberg (mit 180 m über NN der höchste Punkt Brandenburgs) zum Ziel nach Wiesenburg. Dort hatten Schulzes schon alles vorbereitet. Aber selbst den hungrigen und durstigen Radlern gelang es nicht, die Vorräte abzuräumen. So gut war vorgesorgt. Abends in geselliger Runde am Lagerfeuer wurde vieles Wichtige, aber noch viel mehr Unwichtiges beredet und dazu manche Flasche Bier geleert. Wer wollte, konnte vom Selbstgebrannten probieren, zur

RC Berliner Bär über 163/111/71/41 km. Treffpunkt Sportplatz Drewitzer Straße, Potsdam-Rehrbrücke.

17. Oktober 2004, 9.00-11.00 Uhr

Jenseits der Havel. RTF des RSV Spandau über 112/75/44 km. Treffpunkt Schule, Tunoer Lutoner Str. 19, Spandau.

KUNSTRADSPORT

31. Oktober 2004, 10.00 Uhr

Alfred-Lippert-Pokal im Kunstradsport. Sporthalle Neuhofer Straße, Rudow. Ausrichter: RV Blitz Neukölln.

Förderung der Verdauung nach dem frugalen Mahl.

Danach verteilen sich die müden und zufriedenen Radler auf die Betten Wiesenburgs, um am nächsten Morgen ausgeruht sich über das reichhaltige Frühstücksbuffet herzumachen. Nachdem auch diese Schlacht geschlagen, verabschiedete man sich wohl-gelaunt und vollgefuttert mit dem Versprechen: Nächstes Jahr greifen wir wieder an. Danach brauste man mit Rückenwind erst einmal bergab in die Brandenburger Ebene und fuhr auf der Restroute der Flämingrunde gen Heimat. Um 14.00 Uhr war dann der Schmetterlingsplatz im Berliner Grunewald erreicht. Nach einem Abschiedsschluck verteilten sich die Bären wieder in Richtung eigene Höhlen.

Ach ja, warum 1000 Jahre? 19 Bären mit insgesamt 1047 Lebensjahren waren unterwegs gewesen - also eine ziemlich jugendliche Truppe.

F.W.



Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV



**Internetadressen der Vereine siehe:
www.bdr-radsport.de/ber/vereine/**

RC Berliner Bär e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, c/o. Thermo-Technik, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 49 97 86 50, Fax: 49 97 86 30. Sitzung 14tägig in jeder geraden Woche mittwochs, 20 Uhr, Vereinsgeschäftsstelle Holzstr. 16, 13359 Berlin-Wedding (U-Bhf. Osloer Str.)

RV Berlin 1888 e.V.

1. Vorsitzender: Michael von der Heyde, Thaeerstr. 44, 10249 Berlin, Telefon: 427 11 76. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax: 312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports“ Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böcklerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

RV Blitz Neukölln 1894

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Schirpitzer Weg 7, 12355 Berlin, Telefon: 681 11 33, Fax: 66 52 90 53 Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einradfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

RC Charlottenburg e.V.

1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald, Sakrower Kirchweg 70, 14089 Berlin, Telefon: 365 52 89, Fax: 368 02 620, Geschäftsstelle: Friesenhaus 1 auf dem Olympiagelände, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin, Telefon: 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57. Geschäftszeit: Montag 18-20 Uhr. Sitzung jeden Montag um 19 Uhr Schüler/Jugend/Junioren; 20 Uhr Frauen/Männer/Senioren in der Geschäftsstelle.

RSV Spandau e.V.

Postanschrift c/o Gasthaus Havelkrug, Gatower Str. 95/97, 13595 Berlin. 1. Vorsitzender: Manfred Schwietal, Fahremundstraße 16, 13593 Berlin, Telefon: 361 54 29; Sitzung jeden 2. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr, Gasthaus Havelkrug.

SVg Zehlendorfer Eichhörnchen

1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, Telefon: 45 08 18 35, Fax: 45 08 18 36. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erler-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0160 / 501 40 96. Fachwart RTF: Peter Matthes, Landhausstr. 44, 10717 Berlin, Telefon: 861 76 83, Fax: 863 95 67.

Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.

Ehrevorsitzender: Prof. Dr. R. Leschber, 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Sodener Str. 28, 14197 Berlin, Telefon 823 51 28, Fax 824 60 32. 2. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Wolfgang Riese, Ahornallee 20 B, 16548 Glienicke, Telefon: 033056 / 424 88, Fax 033056 / 424 89. Sitzung: 14tägig freitags, 19 Uhr, im „Sport-Casino Schöneberg“, Priesterweg 2, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

RV Lichterfelde-Steglitz

1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Anneliese Karbowy, Achenseeweg 13, 12209 Berlin, Telefon: 711 65 06, Fax: 75 47 89 90. Sitzung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr, Kantine des VFK Südwest, Ostpreußenendamm 85b, Lichterfelde-Süd. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

NRVg Luisenstadt

1. Vorsitzender: Herbert Kleinschmidt, Pilgramer Str. 287, 12623 Berlin, Tel.: 566 43 43; Geschäftsstelle: Cornelia Berthold, Havelkorso 165, 16565 Lehnitz, Telefon: 03301 / 2013 83 oder 0173 / 934 91 37.

Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, Vereinslokal: Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzerstraße 17, 12359 Berlin, Telefon: 606 60 00.

RV Möwe Britz

Ehrevorsitzender Wolfgang Strauß; 1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Siegfried Freier, Fenchelweg 66 A, 12357 Berlin, Tel. 661 33 97, Fax: 603 65 96, Sitzung: jeden 1. und 3. Mittwoch, 19 Uhr, Gasthaus „Gottlieb“, Tempelhofer Weg 2 (Ecke Gottlieb-Dunkel-Str.), Tel. 853 56 32

Mountain-Bike Verein Berlin e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Borrmann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Telefon: 703 07 78, Handy: 0172-397 77 76, Fax: 435 60 665. E-mail: dirk.borrmann@t-online.de, Internet: www.mtb-verein-berlin.de. Weitere Ansprechpartner: Anke Glaser, Tel. 383 05 707 und Christian Akrutat, 'Tel. 347 06 398. Treffen: Jeden 1. Montag im Monat, 19.00 Uhr im Jugendklub „Schloß 19“, Schloßstraße 19, Charlottenburg.

RVg Nord Berlin e.V.

1. Vorsitzender: Klaus Stäbler, Ceciliengärten 24, 12159 Berlin, Telefon: 859 67 108, Fax: 795 21 20. Geschäftsstelle: Gerhard Pinnow, Schlangenhader Str. 30, 14197 Berlin, Telefon: 897 23 140, Fax 897 23 141. Sitzung: jeden Freitag, 20 Uhr in „Lau-bes Gute Stube“, Armenische Str. 15, 13349 Berlin, Telefon: 455 43 51. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Ufer 6, Dienstag 19-22 Uhr.

RSV Werner Otto e.V.

1. Vorsitzender: Werner Otto, Telefon: 916 52 46, Fax: 916 56 15. Geschäftsstelle: Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Telefon: 97 17 22 95. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr im Restaurant Hofstall, Blankenburger Straße 76; Internet: www.rsvwernerotto.de und www.otto-bikes.de.

RTC Piroi Tempelhof 1984

1. Vorsitzender: Helmut Stillner, Marmaraweg 14, 12109 Berlin, Telefon: 703 10 06.

BRC Semper 1925 e.V.

Ehrevorsitzender: Heinz Münchau, 1. Vorsitzender: Wolfgang Rapsch, Pékrunstr. 61, 12685 Berlin, Telefon: 541 54 73. Geschäftsstelle: Wolfram Paul, Hohensaatenstr. 11, 12679 Berlin, Telefon: 934 91 553. Internet: BRCSemper1925.de. Sitzungen: jeden 1. bis 4. Mittwoch eines Monats, 18.00 Uhr bzw. 19.00 Uhr, Gaststätte „Eisbeineck“, Dolziger Str. 1, Ecke Proskauer Str.

RV Siemensstadt

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Günter Oleszak, Habermannzeile 7b, 13627 Berlin, Telefon: 382 12 89. Sitzung / anschließend Hallentraining: jeden Freitag, 19 Uhr, Gymnastikhalle Robert-Reinicke-Grundschule, Jugendweg 16, Ecke Rohrdamm, 13629 Berlin.

BRC Defekt 1902 e.V.

1. Vorsitzender/RTF-Fachwart: Alfred Faber, Schwedenstraße 5, 13357 Berlin, Tel. 492 10 81. Geschäftsstelle: H. Lambrechts, Letzkauer Steig 8, 13503 Berlin, Tel. 030 / 43 66 70 03.

Spandauer RV 1891 e.V.

1. Vorsitzender: Thomas Kleinworth, Cosmarweg 47, 13591 Berlin, Telefon: 363 89 35. Geschäftsstelle Heike Müller, Erna-Sack-Str. 32, 13591 Berlin. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5, 13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaken“, 13591 Berlin.

BRC Zugvogel 1901

Ehrevorsitzender: Walter Fechner. 1. Vorsitzender: Jörg Wittmann, Tel. 0179/206 51 48, Fax: 01805-

624562-13570; j.wittmann@berlin.de; Geschäftsstelle: Ralph Wittmann, Straße am Falkenberg 37, 12524 Berlin, Tel. 030 / 673 38 36; Fax: 069 1330 312 97 09; Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böcklerstr., Telefon: 615 73 73; www.brc-zugvogel.de

BSV AdW Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351. 2. Vorsitzender: Guido Heinze. Geschäftsstelle: Radsport-Heinze, Forsthausallee 26, 12437 Berlin, Telefon: 532 70 98.

BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport

1. Abteilungsleiter: Andreas Ohlwein, Deidesheimer Straße 10, 14197 Berlin, Telefon: 821 67 00, Fax: 827 010 26, Funk: 0172 / 305 75. Versammlung: Gaststätte „Zum Vereinseck“ in Berlin-Tempelhof, Friedrich-Franz-Str./Ecke Friedrich-Wilhelm-Str.

BSG Landesbank Berlin, Abt. Radfahren

1. Abteilungsleiter: Lothar Belitz, Klauslager Weg 3A, 13467 Berlin, Telefon: 405 39 116.

ESV Lok Berlin-Schöneeweide, Sekt. Radfahren

Sektionsleiter: Hans-Jürgen Zapp, Vogelbeerstr. 7, 12489 Berlin, Telefon: 677 45 67 oder 631 73 48.

Skiclub Pallas, Sparte Radfahren

1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasolstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Michael Lemke, Geraer Ring 51, 12689 Berlin, Telefon: 930 23 504, Fax: 930 23 518.

SC Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Michael Wegmann, Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel./Fax: 97 17 20 93, Geschäftszeit: Montag 15-16 Uhr, Dienstag 17-18 Uhr, Mittwoch 10-12 Uhr. Sitzung: jeden ersten Montag eines Monats ab 19 Uhr.

Berliner TSC e.V., Abt. Radsport

Vorsitzender: Bernward Rechel. Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport

Alexander Dierig, Falkenseer Str. 28, 14621 Schönwalde, Tel.: 03322 / 424 88 80.

Köpenicker Sportverein-Ajax e.V.,

Allende-Sportplatz, Wendenschloßstr. 50, 12559 Berlin, **Postanschrift Radsport-Abteilungsleiter:** Olaf Krug, Mittelheide 72, 12555 Berlin, Tel.: 030 / 65 26 07 26.

TuS Neukölln 1865 e.V., Abt. Radsport

Jörg Kaiser, Uhrmacherweg 25, 12355 Berlin, Telefon: 0171-3618664

team messenger e.V.

Geschäftsstelle: Obentrautstr. 62, 10963 Berlin, Tel. 030 / 235 500 70.

FSG Sportklub Lilienthal e.V., Abt. Radsport

Kay Döring, Welterpfad 14b, 12277 Berlin, Tel. 030 / 721 32 97.

TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., BMX-Abteilung

Abteilung BMX-Carsten Kraft; Geschäftsstelle: Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, Telefon: 415 68 67, Fax: 415 71 68.

Berliner Ruder Club e.V., Abt. Radsport

Abt.Leiter Herbert Redlich, Bismarckstr. 4, 14109 Berlin, Tel. 844 10 909.

Downhill Berlin e.V.

Vorsitzender Mathias Iden, Kieffholzstr. 162a, 12437 Berlin, Telefon: 0179 / 404 73 50.